

ORTSBLATT FREDERSDORF VOGELSDORF



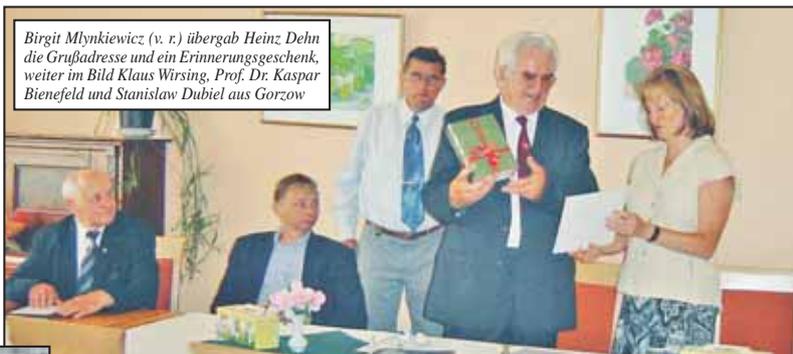
20. Juli 2006
14. Jahrgang

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

125 Jahre Imkerverein Fredersdorf

(wt) Am 8. Juli feierte der Fredersdorfer Imkerverein sein 125-jähriges Bestehen. Der am 13.7.1881 gegründete Verein ist damit einer der ältesten Vereine der Gemeinde und wartet mit lückenlos erhaltenen Protokoll- und Kassensbüchern auf. Und so liest man, wenn man der alten deutschen Schreibweise mächtig ist, von Beiträgen, die in Goldmark, in Reichsmark, Deutschmark oder in Euro entrichtet wurden.

Die 17 Mitglieder des Imkervereins Fredersdorf bewirtschaften fast 200 Bienenvölker. Der relativ kleine Verein ist sehr erfolgreich im Land Brandenburg, so erhielten die Imker 2004 vom Minister für



Birgit Mlynkiewicz (v. r.) übergab Heinz Dehn die Grußadresse und ein Erinnerungsgeschenk, weiter im Bild Klaus Wirsing, Prof. Dr. Kaspar Bienefeld und Stanislaw Dubiel aus Gorzow



Heinz Dehn bei der Übergabe des Geschenkes an Birgit Mlynkiewicz

Landwirtschaft sechs Medaillen, davon die einzige vergebene Goldmedaille.

Seit über 23 Jahren leitet Heinz Dehn als Vorsitzender den erfolgreichen Verein. Zum 20-jährigen Jubiläum wurde er mit der Verdienstmedaille des Deutschen Imkerbundes ausgezeichnet.

Natürlich hat der Verein in seiner Geschichte auch schon mit anderen Grö-

Benordnungen gerechnet. Kurz vor der Wende gingen 75 Imker ihrem Hobby nach, und sie hatten bis zu 1.921 Völker in ihren Bienenkästen. Heinz Dehn, übrigens ein gebürtiger Berliner, führt über alles Buch und ist stolz auf die Zuchterfolge seines Vereins. Denn nicht die Protokolle stehen im Mittelpunkt der Vereinsarbeit, sondern die Arbeit mit den Bienen im weitesten Sinne des Wortes.

Mit weiteren Imkerkollegen zeichnet Heinz Dehn für die Zuchtgemeinschaft Canica verantwortlich, die ihre Belegstelle in Lattbusch hat, daher der Name der Bienennasse: Canica, Linie Lattbusch. Diese Biene zeichnet sich durch ausgeprägten Sanftmut, hohe Honigertragsleistung und einen gewissen Widerstand gegen Varroaose-Milben aus. Der Imkerverein kann stolz sein auf seine

gesunden Bienenvölker, die bis zu 50 Kilogramm je Volk Honig erzeugen und dazu die doppelte Menge Pollen zusammentragen, denn einen Teil der Pollen benötigen die Bienen für sich selbst.

Auf das Geheimnis der Zuchterfolge angesprochen sagt Heinz Dehn: „Der Mensch kann mit den Bienen leben und grossen Nutzen erreichen, wenn er begreift, dass sich die Bienen nichts aufzwingen lassen. Deshalb muss man viel über Bienen wissen, die Rassen sauber halten und immer wieder lernen, sich die Eigenschaften der Bienen zu nutzen zu machen. Denn die Bienen sind unverzichtbar für die Erhaltung der Natur“.

Die Zuchterfolge des Vereins wurden mehrfach mit Preisen und Auszeichnungen bedacht, so zum Beispiel mit silbernen und goldenen Tierzuchtmedaillen des Landesverbandes Brandenburgischer Imker. Aber nicht nur das. Andere Imker kamen, die weitgereisesten aus England,

um von ihren Fredersdorfer Kollegen zu lernen. Die sind übrigens sehr stolz auf die Zucht von ca. 1.000 Königinnen im Jahre 2005. Jede Königin erhält ein farbiges Opalplättchen, inklusive Nummer, mit Schellack aufgeklebt und einen Zucht-ausweis.

Zum Jubiläum gaben sich Vertreter fast aller brandenburgischen Zuchtvereine sowie Gäste aus Sachsen, Tschechien und Polen, mit ihrem Vereinschef Stanislaw Dubiel aus Gorzow, ein Stelldichein, um zu gratulieren. Im Namen des Landesverbandes gratulierte Landeszuchtobmann Professor Dr. Günter Pritsch, auch für die Obleute für Bienenzucht und Ameisenpflege, für den Wanderobmann sowie den für Bienengesundheit und Nachwuchs.

Auch die Vogelfreunde Märkisch-Oderland aus Fredersdorf-Vogelsdorf mit Klaus Wirsing und Horst Wolter trugen mit einer Ausstellung ihrer gefiederten Freunde zum Gelingen der Präsentation bei.

Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte im Auftrage des Bürgermeisters Birgit Mlynkiewicz. In der Grußadresse heisst es: „Ich hoffe und wünsche, dass Sie auch in Zukunft das Leben unserer Gemeinde mitgestalten und dass der interessanten Tätigkeit des Imkers in der Öffentlichkeit mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird und dass uns auch in Zukunft die köstlichen Produkte, die aus der Arbeit des Imkervereins hervorgehen, wie Honig und Wachs, zu Verfügung stehen“.

Der Imkerverein schenkte der Gemeinde 20 Kilogramm Honig in 40 Gläsern, die den Kindereinrichtungen zu Gute kommen sollen.

In einem Fachvortrag von Professor Dr. Kaspar Bienefeld vom Länderinstitut für Bienenzucht der Humboldt-Universität wurde noch einmal auf die Wichtigkeit der Imkerei und die Nachwuchsarbeit hingewiesen. Mit einem Bienenvolk/km² reißt sich der Landkreis MOL in den Durchschnitt des Landes Brandenburg ein, welches die geringste Bienendichte in Deutschland aufweist.

Heinz Dehn betonte noch einmal, dass der Verein allen Bürgern offen steht und sich über neue, auch jugendliche Mitglieder, freuen würde. Denn schließlich geht es darum, dieses schöne, jedoch recht zeitaufwendige Hobby, noch mehr Menschen nahe zu bringen. Darüber hinaus würde der Verein Interessierte unterstützen und damit für eine interessante Beschäftigung sorgen.

Kontakt: Heinz Dehn, Imkerverein Fredersdorf, 15370 Vogelsdorf, Havelstraße 8, Telefon: 0171-1 86 68 43 Fotos: Thonke

Aus dem Inhalt

Seite 2 Mix-Team gewann Schwimmwettbewerb 7 mal 7 im Freibad Neuenhagen
Seite 3 Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde
Seite 4 Aus den Fraktionen der Gemeindevertretung Leserbrief
Seite 5 Erlebnisse von der Seniorenwoche NAJU-Projekt „Wintergäste“ beendet
Seite 6 Informationen aus der Gemeindeverwaltung
Seite 1-4 Amtsblatt für die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Seite 7 Aus dem Vereinsleben
Seite 8 Wir gratulieren zum Geburtstag
Seite 9 Veranstaltungen
Seite 10 Sommerferien-Kalender 2006 Notruf-Service-Telefonnummern Bereitschaftsdienst der Kastanien-Apotheke
Seite 11 Fredersdorf-Vogelsdorf – damals und heute Kinder-Country in Neuenhagen
Seite 12 Biker-Hochzeit in Fredersdorf-Vogelsdorf Vom Sommerfest im Katharinenhof®



Vermessung

Kracke & Müller

Partnerschaftsgesellschaft



Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur & Beratender Ingenieur
geprüfter Gutachter (WF) für Grundstücksbewertung (Wertgutachten)

Poststraße 11
15345 Altlandsberg
www.vermessung-kracke-mueller.de

Tel.: (03 34 38) 6 18 77
Fax: (03 34 38) 6 18 78
e-mail: kracke@bln.de

Mix-Team siegte beim Schwimmwettbewerb 7 mal 7 im Freibad Neuenhagen

Mehr als 180 Teilnehmer schwammen beim Schwimmfest „7 mal 7“ der Märkischen S5-Region im Freibad Neuenhagen am 24. Juni für ihre Städte und Gemeinden um den Sieg. Am Ende der 7 Stunden hatte das S5-Mix-Team mit Schwimmern aus Fredersdorf-Vogelsdorf, Altlandsberg und Rüdersdorf mit 23.300 Metern knapp die Nase vorn vor dem gastgebenden Team aus Neuenhagen, das es auf 23.150 Meter brachte. Die Mannschaft aus dem Doppeldorf Petershagen/Eggersdorf

übernahmen die Schwimmerinnen und Schwimmer der fünf Teams die Aufgabe, Bahn für Bahn zu ziehen, wobei die Mannschaften aus Petershagen/Eggersdorf, Strausberg und das Mix-Team von der großen Schwimmabteilung des KSC Strausberg profitieren konnten, denn viele dieser Vereinsschwimmer gingen für ihre Heimatkommunen an den Start. Hoppegarten und Neuenhagen wiederum profitierten von den größeren Teilnehmerfeldern, so dass sie fehlende Ausdauer durch ein häufiges Wechseln ihrer Schwimmer zu kompensieren versuchten. Am Ende jedenfalls siegte der olympische Gedanke – Teilnahme entscheidet – und zur Siegerehrung waren alle zwar erschöpft, doch bester Stimmung. Der von der MOZ gestiftete Pokal fürs Siegerteam wird zwischen den drei Siegerkom-



Die Bürgermeister beim Start

munen des S5-Mix-Teams Fredersdorf-Vogelsdorf, Altlandsberg und Strausberg hin- und herpendeln. Umrahmt wurde der Schwimmwettbewerb von einem bunten Sport- und Kulturprogramm auf der Wiese, im Familienbecken und auf der Bühne im Festzelt. Vereine, Sportstätten und Institutionen der Region brachten sich ein, um den 2.600 Gästen des Tages ein unterhaltsames Programm zu präsentieren. Blasmusik, Cheerleading, Line Dance, Voltigieren waren nur einige der Höhepunkte. Fitness- und Wassergymnastik, Torwandschießen, Dart-Contest und Gesundheitssport fanden bei herrlichem Sommerwetter ebenfalls großen Anklang. Die Organisatoren von der Gemeindeverwaltung Neuenhagen sind sich einig: eine Neuauflage des Schwimmfestes „7 mal 7“ im nächsten Jahr wird ins Auge gefasst.

Jutta Skomicki, Nhg. (Foto: privat)

besetzte mit 22.300 Metern Platz 3 vor Strausberg (21.150 m) und Hoppegarten (18.900 m). Die Hoppegartener erhielten den Sympathiebonus, hatten sie mit der vierjährigen Maria Polzin doch die jüngste Teilnehmerin in ihren Reihen. Überhaupt hatten sowohl die Hoppegartener als auch die Neuenhagener viele Kinder in ihren Mannschaften, die sichtlichen Spaß am Schwimmwettbewerb hatten und sich tapfer durch das 25-Meter-Becken kämpften. Angeschwommen hatten die 7-Stunden-Staffel die Bürgermeister der vertretenen Kommunen. Jürgen Henze (Neuenhagen), Wolfgang Thamm und Manfred Andruleit (S5-Mix-Team), Olaf Borchardt (Petershagen/Eggersdorf), Hans Peter Thierfeld (Strausberg) und Klaus Ahrens (Hoppegarten) ließen es sich nicht nehmen, den Startsprung ins kühle Nass zu vollziehen. Danach

Die Zeugnisse sind verteilt, die Ferien haben begonnen

(wt) Die Schülerinnen und Schüler haben nach einem mit Lernen, Projekten und vielen anderen Aktivitäten gespickten Schuljahr die Ferien begonnen. Nun sind auch die Zeugnisse verteilt. Bereits am 30. Juni, zeitgleich mit dem Elfmeterschießen im WM-Spiel Deutschland gegen Argentinien, übergab Schulleiterin Birgit Spring an der Fredersdorfer Oberschule die Abschlusszeugnisse an die zehnten Klassen. Es war schon eine echte Spitzenleistung, in dieser spannungsgeladenen Atmosphäre die Veranstaltung ohne gelbe und rote Karten zu bestreiten.

Was folgte, war ein schöner Abend, denn so erfolgreich wie die deutsche Nationalmannschaft haben sich auch



Absolventen mit ihrer Klassenlehrerin (l.) und Schulleiterin (r.) sowie der Jahrgangsbesten, Katja Feige (2. l.)

Foto: Thonke

die Absolventen geschlagen. „Wir verabschieden einen starken Jahrgang, Spring. Mit Katja Feige (1,5), Juliane in dem von den 83 Absolventen 32 Malek (1,64) und Dennis Möller (1,64) wurden die leistungsstärksten Schüler ausgezeichnet.“

Spenden für einen guten Zweck

(wt) Monika und Uwe Heilmann aus Vogelsdorf hatten die tolle Idee, anlässlich der Fußballweltmeisterschaft, eine Fußball-Sommerparty zu geben und diese als Benefizveranstaltung anzukündigen. Anstelle von Blumen und Mitbringseln spendeten 32 Verwandte, Nachbarn und Freunde für die Kita Zwergenland in Fredersdorf Nord. Die Spendenbox und ein Tippspiel, Tombola sowie eine Versteigerung erbrachten die stolze Summe von 650 Euro, die Uwe Heilmann am 7. Juli dem Krippenteil der Kita Zwergenland überbrachte. Erzieherinnen und Kinder waren höchst erstaunt über den Geldsegen, der in Spielzeug umgesetzt werden soll. Die Kinder sagen den Organisatoren für die phänomenale Idee und allen Spendern ein herzliches Dankeschön. Ihre Freude brachten sie dem Überbringer der Spende, Uwe Heilmann, gegenüber

zum Ausdruck und sangen ihm das Lied vom kleinen Schmetterling.

Die Kindereinrichtung bedankt sich auf diesem Wege ebenfalls bei der

Gärtnerei Günter Grimm aus der Liszt-Straße für die geschenkten Blumen zu Verschönerung des Gebäudes.

Foto: Thonke



Glas- und Gebäudereinigung

- Unterhaltsreinigung in Büros, Firmengebäuden sowie Privathaushalten
- Fensterreinigung einschließlich Wintergärten
- Reinigung von Textilbelägen



Viol Reinigungsservice

Inhaber: A. Kubke

Tel. (03 34 39) 7 74 28

Rüdersdorfer Str. 19 • 15370 Vogelsdorf

„Ihr Problem – unsere Lösung“

© BERG DRUCK

Seniorenwoche bot Sport, Kultur und Politikertalk

(wt) Am 21. Juni wurde die 13. Brandenburgische Seniorenwoche in der Gemeinde mit einem zünftigen Tanznachmittag beendet. DJ Elke Peper legte auf, und die Tanzfreudigen ließen sich nicht zweimal bitten. Seniorenbeiratschef Werner Krahl schätzte die Aktivitäten in der Woche

als ausgewogen ein und hob insbesondere die Podiumsdiskussion zu Fragen des würdevollen Lebens im Alter mit den Mitgliedern des Landtags Jutta Lieske (SPD) und Barbara Richstein (CDU) sowie Heiko Krause (FDP), Dr. Siegfried Völter (DieLinke.PDS) und Bürgermeister Wolfgang Thamm

hervor. Die Teilnahme der Senioren am Sport- und Spielfest der Gemeinde sowie die Konzerte des Männerchors „Flora“ aus Petershagen/Eggersdorf im Katharinenhof im Schlossgarten und der IG SuM aus Strausberg in der Begegnungsstätte reihen sich zurecht als weitere Höhepunkte ein.

Relaxed Vision Center

- Zeiss Infrac®
- Spezialist für optimale Brillenanpassung
- Fassungsvideoberatung
- Internationale Brillenmode
- Markenbrillengläser
- Kontaktlinsenanpassung (formstabile u. weiche Linsen)

Geschäftszeiten Petershagen:
Mo–Fr 8.30–18.30 Uhr
Sa 8.30–12.00 Uhr

Brillen-Krug =

Fachgeschäft für Augenoptik

H. & W. & A. Krug GbR

Inh. Werner & Andreas Krug
15370 Petershagen, Lindenstr. 18
Tel./Fax 03 34 39/5 92 08

15344 Strausberg
Prötzeles Chaussee 1 &
Tel./Fax 0 33 41/25 00 20

15374 Müncheberg
Ernst-Thälmann-Straße 71 &
Tel./Fax 03 34 32/5 38

© BERG DRUCK

Impressum

Herausgeber:

Auflage:

Verantwortlicher Redakteur:

Anzeigenannahme:

Ihr Anzeigenberater:

Erscheinungsweise:

Satz:

Druck:

Vertrieb:

Redaktionsschluss:

Abonnement:

BAB Lokalanzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Altlandsberg OT Buchholz 5.200

Dr. W. Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90

Redaktionsbeirat (Vorsitzender: Dipl. Oec. Rainer Wallat)

BAB Lokalanzeiger GmbH, Tel. (03 34 38) 5 50 10, Fax (03 34 38) 5 50 13

Dr. W. Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90

monatlich

BAB Lokalanzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Altlandsberg OT Buchholz

BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH, Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin

www.berliner-zeitungsdruck.de

BAB Direktvertrieb GbR, Tel. (03 34 38) 5 50 15

16. Juni 2006

gegen Zusendung eines mit 1,45 Euro frankierten Briefumschlages je Ausgabe an BAB Direktvertrieb, Mittelstraße 1, 15345 Altlandsberg OT Buchholz

Klaus Häcker mit höchster Sport-Auszeichnung des Landes geehrt

(wr) Anlässlich seines 65. Geburtstages übergab der Vorsitzende des Kreissportbundes (KSB), Dieter Schäfer, dem Jubilar Klaus Häcker im Auftrage des Präsidenten des Landes-

sportbundes, Hans-Dietrich Fiebig, die Ehrennadel des Landessportbundes in Gold. Die Überraschung war gelungen, ebenso wie die vielen netten Einfälle der Olympischen Sportgemeinschaft (OSG) und der Abteilung Breitensport des KSB.

So boten die Kunst- radfahrer des KSB und die Tanzgruppen von

Alte Handballfreunde unter sich: Werner Höpner (v. l.) Klaus Häcker und Werner Schmidke

Foto: Thonke



Bianca Scheibel und Vivien Dziekanski im Hotel Flora ein schönes Programm, um dem Jubilar danke für seine langjährige Arbeit zu sagen. Dem schlossen sich auch viele Weggefährten des Handballsports sowie Bürgermeister Wolfgang Thamm an.

Klaus Häcker begann mit acht Jahren bei der SG Fredersdorf seine Handballkarriere, die ihn über Lok Lichtenberg (1955 Berliner Meister) in die DDR-Jugend-Auswahl und 1960 schließlich wieder nach Fredersdorf führte. Hier baute er mit Willi Behring eine Mannschaft auf, die bis in die Bezirksliga aufstieg. Weitere Stationen waren das Handball-Leistungszentrum

in Strausberg und ein Trainerstudium an der DHFK-Außenstelle.

Seit zwölf Jahren macht er sich wieder in Fredersdorf-Vogelsdorf verdient, wo er als Jugendwart und Abteilungsleiter Handball der TSG Rot-Weiß schöne Erfolge feierte. Als Mitarbeiter des KSB baute er zudem gemeinsam mit seiner Ehefrau Gudrun die Abteilung Breitensport (Handball, Kunstradfahren, Tanzen) auf. Sein Engagement um die 625-Jahrfeier und andere gemeindliche Höhepunkte waren weitere Höhepunkte in seinem Leben. Nach der Trennung von der TSG ist Klaus Häcker Vorsitzender der OSG, in der er sich intensiv der Jugendarbeit widmet.

Toll!

(wr) Vor ca. einem Jahr beanstandeten Bewohner der Ulmenstraße den schlechten Zustand ihrer Straße, weil sich eine Betonplatte gehoben hatte. Nun kam Abhilfe: Es wurde ein Straßenschild aufgestellt: Achtung! Straßenschäden. – Toll!

Foto: Thonke



Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde

ANZEIGE

.BiL. IT-Projekt und Service

Wir sind für Sie da! Alles rund um den PC.

(wr) Seit dem 1. Januar 2006 firmiert die Firma .BiL. IT-Projekt und Service von Birgit Luckwaldt in der Schöneicher Allee 37 a. Birgit Luckwaldt ist Assistentin für Informationsmanagement, bringt jahrelange Erfahrungen im EDV-Projektmanagement, in der Kundensschulung und als Teamleiterin für Programmierung sowie aus der Unternehmensberatung mit. Ihr zur Seite stehen drei Mitarbeiter, darunter zwei Auszubildende, ein Praktikant und ein Netzwerk von kompetenten Partnern, die bei Bedarf und entsprechender Auftragslage als freie Mitarbeiter für .BiL. tätig sind. .BiL. IT-Projekt und Service ist anerkannter Ausbildungsbetrieb der IHK.

Mit der Erweiterung des Geschäftsfeldes soll dem vorhandenen Bedarf an Dienstleistungen rund um den PC in der Region Rechnung getragen werden.

.BiL. bietet folgende Leistungen an:

- Computer-Reparatur-Service
- Hard- und Softwarewartung
- Netzwerkplanung und Realisierung
- Umzugsmanagement für EDV-Technik
- Verkauf von Computertechnik und Zubehör
- Schulung und Coaching
- Datenbanken/ Programmierung
- Webdesign, -Erstellung und -Betreuung.

.BiL. versteht sich als Partner für Firmen- und Privatkunden, die auf einen umfassenden, schnellen, preiswerten und soliden Service unmittelbar vor Ort Wert legen.

Auch mit Schnupperkursen, zum Beispiel für Office-Nutzer, und Kursangeboten sowie einem Wartungsangebot für Ihren PC bringt .BiL. Sie auf den neuesten Stand und optimiert Ihre Technik.

Zu erreichen ist die Firma direkt an der Schöneicher Allee im Computer Reparatur Center. Vor dem Firmeneingang stehen kostenfreie Kurzzeitparkplätze zur Verfügung, so dass Sie Ihren PC bequem ein- und ausladen können.



Das Team von .BiL. mit Anika Wiemer, Birgit Luckwaldt, Sebastian Kahle und Sven Odebrecht (v. l.) Foto: Thonke

REIFENDIENST FREDERSDORF

G m b H

MÖ-FR: 7-18 UHR
SAMSTAG: 8-13 UHR

DER FACHHÄNDLER AN DER B1
Frankfurter Chaussee 86-89
15370 Fredersdorf
Tel.: 033439-5 92 90
Fax: 5 95 72
24-Std.-Pannendienst
0170-9 26 44 92

MEISTERBETRIEB

- Breitreifen- und Leichtmetalleberatung
- mit neuestem Computerprogramm
- Pannendienst, Reparaturen auf Baustellen • PKW, LKW, EM, Motorrad, • Mächen u. Optimieren

BiL IT-Projekt und Service

Niederlassung Fredersdorf, Schöneicher Allee 37 a, 15370 Fredersdorf
Tel. (03 34 39) 1 84 50, Fax (03 34 39) 1 84 52, Mobil (01 72) 3 83 52 86

% Sommerschlussverkauf %
ab 24. Juli '06

LEDER - PECENKA
FACHGESCHÄFT FÜR SCHUHE & LEDERWAREN

über 150 m² Ladenfläche
Platanenstraße 4
Fredersdorf
Tel. 03 34 39-63 66

neben EXTRA-Markt
E.-Thälmann-Straße 5
Neuenhagen
Tel. 0 33 42-20 55 06

• Unterhaltsreinigung
• Glas- und Rahmenreinigung
• Grundreinigung
• Pflege von Außenanlagen
• Gehwegreinigung

Andritzki

NEU
Kleintransporte mit Multicar!

Gebäudeservice GmbH
Geschäftsführer: Malte Andritzki
Rüdersdorfer Str. 19
15370 Vogelsdorf
Tel. (033439) 5 44 64
Fax (033439) 5 44 65
Funk (0172) 3 27 95 73

Aus den Fraktionen der Gemeindevertretung*

Fortsetzung des Beitrags der CDU-Fraktion aus der vergangenen Ausgabe

Skandal um Geldvernichtung am Bahnhof (4)

Krumme Touren am Bahnhof und sechs Extra-Weihs-Würste (Story letzter Teil)

Sechs Anläufe zur Weihs-Begünstigung auf Knochen des Steuerzahlers in 5 Jahren

Begonnen hatte alles, wie berichtet, 2001 mit einem rechtswidrigen öffentlich-rechtlichen Vertrag, den Bürgermeister Thamm der Gemeindevertretung zum Zwecke der einseitigen Begünstigung von Herrn Weihs vorlegte, obwohl es beim angeblichen Austauschvertrag überhaupt nichts auszutauschen gab. Die Gemeinde gab und bekam nichts und Herr Weihs nahm alles (die CDU war damals rechtswidrig nicht in der Gemeindevertretung). Im Frühjahr 2003 folgte der nächste Anlauf des Gespanns Thamm & Weihs. Da sollte der ohnehin rechtswidrige öffentlich-rechtliche Vertrag aus 2001 über die Gestellung von 8 kostenlosen Parkplätzen der Gemeinde am Bahnhof nun über den Nutzungszweck „Internetcafé“ hinaus „für jede nur denkbare sonstige Nutzung“ erweitert werden. Klar, dass sich der CDU dabei der Eindruck aufdrängte, solch ein „Persilschein“ uneingeschränkter Nutzung schließe zumindest unerwünschte Nutzungen nicht aus. Auch hier ein einseitiges Gewinnergeschäft für Weihs verkauft im Mantel angeblich gegenseitigen Interessenaustausches!

Und der ging so: Herr Weihs sollte alle Vorteile bekommen und die Gemeinde alle Nachteile inklusive Kosten! Dagegen erhob die CDU unter Hinweis auf die staatsanwaltlichen Ermittlungen gegen den Eberswalder Bürgermeister so massiv begründet Stellung, dass Bürgermeister Wolfgang Thamm das „Papier“ zurückzog. Der nächste Anlauf in Sachen Weihs-Begünstigung kam im Zuge der Änderung des brandenburgischen Baugesetzes im September 2003, als neue Stellplatzabläsesatzungen geschaffen werden mussten, um nicht satzunglose Zeiten zur Begünstigung von Maschenschlüssen bei Parkflächen Ablösesatzungen zu erhalten. Die CDU stellte den entsprechenden Antrag, für die gesamte Gemeinde neues Satzungsrecht zu schaffen. Bürgermeister Wolfgang Thamm schlug zugunsten von Alfred Weihs u. a. die Herausnahme des von der Zahlungspflicht befreiten Bahnhofsbereichs aus dieser Satzung vor, um Alfred Weihs zahlungsfrei zu stellen. Im Jahre 2004 wollte der Bürgermeister nach gründlicher „Entbehrlichkeitsprüfung“ 120 m² öffentlich gewidmeter Bahnhofsvorplatzfläche, die die Gemeinde zuvor ausgebaut und befestigt hatte, als Geschenkpaket für Herrn Weihs für „entbehrlich“ erklären

lassen. Nach Scheitern dieses Versuchs folgte 2005 ein erneuter Versuch, nur da war die „geprüft“ entbehrliche Fläche nun auf einmal fast 240 m² groß.

Klage von Herrn Weihs auf Feststellung der Nichtwidmung seiner Bahnhofsvorplatzfläche

Seit Januar 2005 klagt Herr Weihs vor dem Verwaltungsgericht auf Feststellung des Nichtvorhandenseins einer öffentlichen Verkehrswidmung auf den von ihm anteilig von der Bahn AG gekauften Bahnhofsvorplatz- und Gehwegflächen längs der Altlandsberger. Zur Rettung der Gemeindeinvestition auf dem Bahnhofsvorplatz und zur Sicherstellung des Prozessergebnisses zugunsten der Gemeinde beschloss die Gemeindevertretung im Februar 2005, auf Antrag der CDU, einen B-Plan zur Sicherung der öffentlichen Gemeinbedarfsflächen und den Ankauf der Flächen, auf denen die Gemeinde investiert hatte. Der Bürgermeister jedoch setzte den Gemeindevertreterbeschluss nicht um, ließ die Sache bis Herbst 2005 liegen und informierte stattdessen, ohne Wissen der Gemeindevertretung, im Juli 2005 das Verwaltungsgericht, dass ein „Vergleichsangebot der Gemeinde“ im Rechtsstreit zu erwarten sei. Unmittelbar darauf legte er eine Beschlussvorlage vor, den Februarbeschluss in Sachen Kauf und B-Plan zurückzunehmen, wohl um die Prozesschancen für Herrn Weihs zu verbessern.

Der auf die Bahnhofsvorplatzfläche beschränkte B-Plan des CDU-Antrags wurde, dank Anita Dinc, die Linke. PDS-Fraktionsvorsitzende – durch Flächenausweitung fast bis zum Rathaus von der Sicherungswirkung der Gemeindeinvestition am Bahnhof in der Substanz so verwässert, dass unter Aufhebung des Februarbeschlusses nunmehr ein riesengroßes B-Plangebiet geschaffen wurde, das sowieso schon wegen der Größe nicht umsetzbar ist und nur unnötig (zum zweiten Mal) Geld in den Sand setzt!

In nichtöffentlicher Sitzung wollte der Bürgermeister zudem erneut einen Vergleichsvertrag zur Weihs-Begünstigung zwecks Entwidmung der Gemeinbedarfsbelastung auf Bahnhofsvorplatzteilen beschließen lassen, wozu es dank heftigem Widerstand der CDU (noch) nicht kam. Der Verwaltungsgerichtsprozess läuft derweil weiter. Auf das Prozessergebnis darf man gespannt sein!

Vi.S.d.P.
Gert Dischler
CDU-Fraktionsvorsitzender

Anmerkung der Redaktion: Der Herausgeber trägt nach den Grundsätzen des Deutschen Presserats Verantwortung für die Einhaltung der Grundsätze des Pressekodex und behält sich vor, auf deren Einhaltung zu achten.

Erneute Verzögerung des Kita-Neubaus am Bahnhof beschlossen

Die Verzögerungen des Kita-Neubaus am S-Bahnhof hören nicht auf. Ein erster Grobentwurf zur Kita lag bereits im Mai 2003 vor. Die seinerzeitige Planung sah einen L-förmigen Baukörper vor, der sich aus einzelnen Modulen zusammensetzte. Dann meldete das Planungsbüro Insolvenz an. Die rasche Fortführung der Planung scheiterte, da die CDU eine europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen durchsetzte.

Nach drei Jahren lag jetzt endlich der neue Architektenentwurf vor. Er sah einen rechteckigen, sehr kompakten Baukörper vor. Er verzichtete bewusst auf alle (ggf. kostenerhöhenden) Schnörkel. CDU und Linke./PDS sagte dieser Entwurf aber nicht zu. Die SPD wies darauf hin, weitere Verzögerungen seien nicht vertretbar, da die Einrichtung dringend benötigt wird.

Beschlossen mit 11 zu 9 Stimmen wurde jedoch der Antrag der CDU, dass der Entwurf erneut im Sinne der ersten Planung überarbeitet wird. Wie viele Monate wird dies nun wohl wieder dauern?

Mehr als 90 % haben Abwasseranschluss

Der Bürgermeister konnte jetzt verkünden, dass mehr als 90 % aller Fredersdorf-Vogelsdorfer einen Abwasseranschluss haben. Wer hätte das vor 10 Jahren für möglich gehalten?

Ausweitung der partnerschaftlichen Beziehungen beschlossen

Auf Antrag der SPD-Fraktion wurde die Ausweitung der partnerschaftlichen Beziehungen an andere Gemeinden in Europa, insbesondere zu Sleaford/Großbritannien und Swarzedz/Polen beschlossen. Wer hieran mitwirken möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Herr Heiermann (SPD): „Der Bildungsausschuss hat dazu die Bitte an den Bürgermeister gerichtet, einen entsprechenden Aufruf im Ortsblatt zu veröffentlichen und zu einem ersten Treffen Interessierter einzuladen.“

Polizei zum Thema Graffiti

Wie berichtet, brachte die SPD einen Antrag zur Bekämpfung von Graffiti ein. Im Juni informierte die Polizei im Bildungs- und Sozialausschuss, dass tatsächlich die Zahl illegaler Graffiti im Ort sichtbar gestiegen ist. Die Verwaltung wird zum Thema eine ausführliche Information erarbeiten.

SPD für Wasserstandsregulierung in Vogelsdorf

Auf Antrag der SPD-Fraktion wurde jetzt beschlossen, dass die Gemeinde sich beim Wasserverband für eine Instandsetzung/Neubau der Wehre am Krummen See und am Abfluss des Zehnbuschgrabens aus dem

Fredersdorfer Mühlenfließ einsetzt. Frau Boßdorf (SPD-Fraktion): „Der vergangene Winter hat gezeigt, dass das fehlende Wehr am Krummen See zum übermäßigen Anstieg des Wasserstandes im See geführt hat, und die Keller der Anwohner drohten zu überfluten.“

Schaltung der Ampel am Katharinenhof®

Auf der letzten Gemeindevertreterversammlung informierte der Bürgermeister, dass die neue Ampel am Katharinenhof über eine hochmoderne Schaltelektronik verfügt. Sie passt sich den Verkehrsströmen an und sperrt den Gegenverkehr, um Linksabbiegern in den Verbindungsweg freie Fahrt zu geben. Dazu wurden Bodenschleifen installiert, die den Verkehr messen.

Gerüchte um Netto-Neubau

Zum Netto-Neubau gibt es viele Gerüchte. Der eine weiß, dort wird im Obergeschoss eine Gaststätte eingerichtet. Der andere meint, dort würden Mietwohnungen errichtet. Die Wirklichkeit ist viel nüchterner: In die Obergeschosse kommen allein Aufenthalts- und Nebenräume des Supermarkts.

Vi.S.d.P.
Volker Heiermann,
SPD-Fraktion

Leserbriefe

Zu „Skandal um Geldvernichtung“ in der Ausgabe vom 22.6.2006

Herr Dischler diffamiert und unterstellt

Auch auf die Gefahr hin, aber damit kann ich leben, als Mitglied des „Thamm-Wahlvereins“ bezeichnet zu werden, möchte ich mich zu obigem Artikel der CDU-Fraktion äußern. Ich bin 36 Jahre und lebe seit meiner Geburt in diesem Ort. Ich muss sagen, dass mir solche Diffamierungen und Unterstellungen, wie sie in den Schmierartikeln des Herrn Dischler in jeder Ausgabe des Ortsblatts entgegen schreiben, absolut gegen den Strich gehen.

Ich bin selbst katholischer Christ (aktiv) und schäme mich, auch wenn kein Mitglied, für diesen „Christlich-Demokratischen“ Ortsverband. Die Herren Thamm und Weihs kenne ich persönlich sehr gut, Herrn Dischler, „Gott sei Dank“, nicht. Herr Thamm und Herr Weihs haben große charakterliche Eigenschaften, die Herr Dischler nicht hat. Sie tolerieren und respektieren andere Meinungen, sie können zuhören und Argumente liefern, die nicht unter der Gürtellinie liegen. Und, sie haben Anstand! All diese Dinge

haben nichts mit dem Herkunftsland und auch nichts mit der Körpergröße (Liliputanerreich) zu tun.

Ein Mensch, der andere diskriminieren und unter Niveau angreift, so wie Herr Dischler es tut, so ein Mensch sollte zuerst einmal vor der eigenen Haustür kehren. Als Bürger würde ich mich freuen, von positiven Signalen einer CDU-Fraktion in der Gemeindevertretung zu hören, aber nicht ein solch unwürdiges Geschreibsel zu lesen.

Christoph Köhler, Vogelsdorf

Fraktionsseite Plattform für Ausländerfeindlichkeit und Fremdenhass?

Mit Entrüstung habe ich festgestellt, dass der den Fraktionen der Gemeindevertretung vorbehaltene Teil des Ortsblatts zunehmend für persönliche Verunglimpfungen, Beleidigungen und zu einer Plattform für Ausländerfeindlichkeit und Fremdenhass verkommen ist. Auch wenn die Autoren bzw. die Fraktionsvorsitzenden für den Inhalt

der Beiträge verantwortlich sind, hat die Redaktion eines Ortsblattes nach meinem Verständnis eine Mitverantwortung für das was gedruckt wird.

Die Gemeindevertretung kann nicht Partnerschaftsverträge mit ausländischen Gemeinden abschließen und gleichzeitig zulassen, dass seit Jahren in Deutschland und in unserem Ort lebende

Ausländer beschimpft und beleidigt werden. Hier ist nach meiner Meinung auch der Gemeindevertretervorsteher in der Verantwortung.

Ich gehe davon aus, dass ich nicht der einzige Bürger im Ort bin der künftig auf derartig gelagerte Beiträge gern verzichten kann.

Helmut Thamm, Vogelsdorf

Leserbriefe

Wie lange kann man sich einen solchen Mann an der Spitze noch leisten?

Seit ich Einwohner der Gemeinde Fredersdorf bin, beobachte ich das kommunale Leben mit einer gewissen Aufmerksamkeit. Ich möchte betonen, dass ich seit 16 Jahren parteilos bin und mit keiner der heutigen Parteien bzw. Gruppen sympathisiere oder ihr nahe stehe. Nun gibt es verschiedene Möglichkeiten, sich über das kommunale Leben zu informieren. Ich nutze gerne dazu unser Ortsblatt und andere regionale Zeitungen. Auch habe ich an einer öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung teilgenommen.

Wenn ich bestimmte Beiträge in den regionalen Zeitungen und im Ortsblatt aus der Vergangenheit betrachte, so muss ich feststellen, dass meist nur die CDU in der Person ihres Fraktionsvorsitzenden, Herrn Dischler, agiert und die anderen Parteien meist nur darauf reagieren. Wenn man seine Beiträge nur flüchtig verfolgt, könnte man zu dem Schluss kommen, hier schreibt jemand, der bei der Verteilung eines Kuchens nichts abbekommen hat und dies gern nachholen möchte.

Sein Lieblingsthema ist die Gegend um den Bahnhof. Herr Dischler hat sich inzwischen so in diese Gegend bzw. in dieses Thema verhasst, dass er langsam den Überblick über bestimmte Umgangsformen verliert. Ob das alles wahr ist, was er in den Beiträgen behauptet, kann ich nicht nachprüfen, aber eins muss ich feststellen, der Ton in dem er schreibt, nimmt in letzter Zeit in einem unerträglichen Maße an

Schärfe zu. Zu Anfang dachte ich, hier schreibt die kritische Opposition. Nun muss ich aber sagen, der Ton steigert sich von der Kritik über Stänkern, zum Hass gegen jeden, der in irgendeiner Weise damit zu tun hat und bis zur blanken Fremdenfeindlichkeit, wie in der letzten Ausgabe des Ortsblattes zu lesen ist.

Ich bezeichne die Wortwahl eines „deutschen Fredersdorfer Bauherren – österreichischen W.I.R.-Erfinder – Alpen-Republikflüchtling“ als fremdenfeindlich, die nicht mehr weit von Fremdenhass entfernt ist. Ich frage mich allen Ernstes, wie lange will und kann eine Partei, wie die CDU, einen solchen Fraktionsvorsitzenden ertragen? Fremdenfeindlichkeit ist meines Wissens nicht die Politik der CDU. Es ist hier aber nicht anders wie in der großen Politik: Wer die Macht hat, hat das Sagen, bis ihn das Volk aus dem Amte jagt.

Vielleicht dient das alles aber auch nur zur Selbstdarstellung des Herrn Dischler. Wenn dem so ist, tut er sich und seiner Fraktion keinen Gefallen. Ist dem aber nicht so, sollte er wegen der „Krummen Touren“, „Günstlingswirtschaft“, „Untreue“, „Mauscheleien“ usw. (seine Worte) Anzeige erstatten. Dies wäre wesentlich wirksamer, als ständig in der bisherigen Form gegen vermeintliche Missstände in der Gemeinde zu polemisieren.

Gerhard Braun (parteilos)
Fredersdorf-Vogelsdorf

Briefe an das Ortsblatt sind keine redaktionellen Meinungsäußerungen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

Weitere Partnerschaften?

Die Gemeindevertreter haben sich auf ihrer Sitzung am 29.06.2006 mit der Frage der Ausweitung der Kontakte zu anderen Gemeinden in Europa befasst und beschlossen, diesbezügliche Initiativen von Bürgern zu fördern. Außer der Partnerschaft zu der französischen Stadt Marquett-lez-Lille bestehen bereits Kontakte zu der polnischen Stadt Swarzedz und der englischen Stadt Sleaford. Die Beziehungen zu Swarzedz sind bereits ziemlich intensiv. Es besteht aber weder mit Swarzedz noch mit Sleaford ein Partnerschaftsvertrag.

Zu Sleaford haben bisher nur einige wenige Familien aus Fredersdorf-Vogelsdorf private Kontakte. Auf dem Sommerfest 2005 waren einige

Musiker der „Band from County Hell“ aus Sleaford hier, deren zwei Auftritte allgemeinen Anklang fanden. Auch in diesem Jahr werden wieder ein paar Bandmitglieder auf dem Sommerfest für uns spielen. Falls sich weitere interessierte Fredersdorf-Vogelsdorfer finden, könnten auch die Kontakte zu Sleaford intensiviert werden, zumal in Sleaford, wie berichtet wurde, bei vielen Leuten Interesse dafür vorhanden ist.

Sleaford hat die gleiche Partnerstadt wie Fredersdorf-Vogelsdorf, nämlich die französische Stadt Marquette-lez-Lille, daher die Bestrebungen dort, auch mit Fredersdorf-Vogelsdorf eine Partnerschaft aufzubauen.

Sleaford ist eine mittelenglische Stadt in der Grafschaft Lincolnshire. Sie liegt am Fluss Slea und dem Sleakanal, etwa 150 km nördlich von London. Der günstigste Flughafen ist London-Stansted, der auch von den so genannten Billigfliegern angefliegen wird. Weitere Informationen zu Sleaford findet man unter www.fredersdorf-vogelsdorf-heimatverein.de

Manfred Jagnow, Fredersdorf

Wie ich die Seniorenwoche erlebte

Am 14.6.2006 fand in der Begegnungsstätte Waldstraße die Eröffnungsveranstaltung der 13. Brandenburger Seniorenwoche statt. Der Bürgermeister, Herr Thamm, und der Vorsitzende des Seniorenbeirats, Herr Werner Krahl, hielten Ansprachen. Auch unser Einrichtungsleiter, Herr Bahr, war zugegen.

Es fanden Ehrungen statt, für Bürgerinnen und Bürger, die eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben. Fürs leibliche Wohl sorgte das Ehepaar Michnik-Günster vom Verein Begegnungsstätte. Die IG SuM aus Strausberg und DJ Albert kümmern sich um den kulturellen Teil. Letzterer verbreitete eine Bomben-Stimmung.

Ich bin froh, dass ich an dem Treffen teilnahm, sonst hätte ich etwas Schönes verpasst.

Der Vorsitzende der Volkssolidarität, Herr Walter Neuber, hat mich gleich zum nächsten Treffen eingeladen.

Am 17.6. bereitete uns Herr Bahr einen schönen Musiknachmittag im

KATHARINENHOF® im Schloßgarten. Der Männerchor „Flora 1877“ aus Petershagen und der Kinderchor sangen unter anderem „Pack die Badehose ein“.

Am 18.6. war ich mit dem Ehepaar Krahl auf dem Sportplatz verabredet. Unter dem Motto „Den Drogen keine Macht“ fand dort ein Spiel- und Sportfest für Jung und Alt statt. Der Präsident der TSG, Bernd Gohr, lud im Sportlerheim zu Kaffee und Kuchen ein. Malte Andritzki moderierte den gelungenen Nachmittag. Zusammen mit Familie Neuber hatten wir ein schönes, vor Sonne geschütztes Plätzchen.

Frau Krahl und ich waren oft beim Stand des Wasserverband Strausberg-Erkner, tranken dort köstliches Wasser und bekamen viele bunte Luftballons, um meinen Rollstuhl zu schmücken.

Zur Seniorenabschlussveranstaltung, am 21.6 in der Begegnungsstätte Waldstraße, trafen wir uns alle wieder. DJ Elke sorgte für tolle Musik. Die Ehepaare Krahl, Neuber und alle anderen tanzten fleißig.



Der nette Gastwirt spendierte mir ein Eis. Dass ich bei der Hitze reichlich Selter trank, dafür sorgte Frau Krahl. Später trat die United-Dancing Gruppe aus Altlandsberg auf. Vom Wirt und Herrn Neuber bekam ich Blumen geschenkt. Das war wieder ein erlebnisreicher Nachmittag.

In der Begegnungsstätte ist es urgemütlich. Da bin ich jetzt garantiert öfter zu finden. Dagmar Kroegel/Foto: Thonke

Der nächste Winter kommt bestimmt

NAJU-Projekt schon fertig für die „Wintergäste“

Bereits zu Beginn der Fußballweltmeisterschaft und bei hochsommerlichen Temperaturen konnte die NAJU-Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf die Arbeiten am Winterquartier für die unter Naturschutz stehenden heimischen Fledermäuse mit dem Ausruf: „Haben fertig“, beenden. Ein ehemaliger Funk-Bunker der NVA im Bereich der Schönebecker Heide wurde unter Leitung von Dr. Gawenda, Vorsitzender der

Dipl.-Ing. Jörg Janecke (LA 21) die Idee zu Papier gebracht und mit dessen Nachbarn Herrn Michael Woschnick abgestimmt, um die Schweißarbeiten zu optimieren. Da Herr Woschnick auch Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf Nord ist, konnte über den Wehrleiter sehr unbürokratisch ein kleines Notstromaggregat bereitgestellt werden. Für diese Aktivitäten bedanken wir uns an dieser Stelle recht herzlich!

Nach dem alle Teile vorgefertigt waren konnten die „Kids“ endlich wieder mit Hand anlegen und den Bunker verschließen. Die Anlage ist in das überregionale Überwachungs- und Kontrollprogramm aufgenommen worden.

Weiterführende Informationen über: www.fledermausschutz.de und www.all-about-bats.de.

Jörg Janecke für IG Lokale Agenda 21 Fredersdorf-Vogelsdorf



Dr. Gawenda mit NAJU von Fredersdorf-Vogelsdorf Foto: privat

Naturschutzbund-Jugend, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf und ständiger Mitarbeiter der IG Lokale Agenda 21 unseres Ortes, von Unrat, Kabelumhüllungen, Reifen und Sperrmüll durch die Kinder der Ortsgruppe beraumt.

Der kommunale Bauhof entsorgte diese ca. 3 m³ dann sachgerecht per LKW. Damit war die Voraussetzung für die weiteren Arbeiten gegeben. Diese bestanden hauptsächlich aus Realisierungsidee, Materialbeschaffung, Schweiß-, Säge- und Bohrarbeiten. Dazu wurde jedoch fachkundige Hilfe benötigt. Hinzu kam noch das Problem, dass mitten im Wald keine Steckdose vorhanden ist und die Betonwände des Bunkers nicht mit einem Akku-Schrauber zu bohren waren.

Dieses Thema wurde auf einer Sitzung der IG LA 21 angesprochen und spontan gelöst. Getreu dem Motto: „Warum in die Ferne schweifen, sich das Gute liegt so nah“, wurde durch Herrn

BERND HUNDT IMMOBILIEN

 Triftstraße 74 B • 15370 Petershagen
www.Bernd-Hundt-Immobilien.de 

Suche für vorgemerzte Kunden
 Einfamilienhäuser – gern auch sanierungsbedürftig –
 sowie Bauland – bevorzugt Eckgrundstücke.
 Tel. 03 34 39-54 78 88 • Fax 03 34 39-54 78 89

Köbler & Partner Service GmbH 
 Meisterbetrieb

Wir übernehmen für Sie:

- Winterdienst • Pflege von Grünanlagen
- Gehwegreinigung • Glas- und Gebäudereinigung
- Hausmeisterservice

15370 Vogelsdorf, Dorfstraße 12, direkt an der B1/5
 Tel. 03 34 39/5 93 16, Fax 03 34 39/7 77 10
www.koebler-partner.de, info@koebler-partner.de

1977 • 29 Jahre • 2006

Bauschlosserei
Thomas Grosch
 Anfertigung und Montage
 von
 Zäunen • Toren • Türen • Geländern
 Vergitterungen • adronit-Systemen • Maschendraht

15370 Fredersdorf, Mittelstr. 21
 ☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41
 FAX 03 34 39-8 07 54

www.bauschlosserei-grosch.de
 e-mail: info@bauschlosserei-grosch.de

Lehrkräfte

für Englisch, Mathematik SEK I und Programmierung C++ gesucht

Sozialpädagogisches Förderungs- und Betreuungszentrum
 Annenstr. 46, 15370 Petershagen
 Telefon: (03 34 39) 6 59 50 oder
 (01 70) 2 05 84 67

Informationen der Gemeindeverwaltung

Personalstatistik

Der Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Potsdam veröffentlicht jährlich eine Personalstatistik der Gemeinden und Gemeindeverbände und Landkreise im Land Brandenburg. Auszugsweise veröffentlichen wir nachfolgend diese Statistik mit Stand vom 30. Juni 2005.

Gebietskörperschaften	Einw. am 30.06.05	Beschäftigte je 1.000 Einwohner						
		Brutto im Haushalt geführte Ämter, Einrichtungen und Unternehmen						
		Insges.	- auszugsweise -					
		Allgemeine Verwaltung	Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	Schulen	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	Soziale Sicherung	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	
Großräschen	11.435	9,2	2,9	1,0	0,5	0,2	1,7	0,9
Velten	11.481	13,1	2,7	0,8	1,1	0,2	5,9	0,7
Schöneiche b. Berlin	11.946	11,2	2,1	0,1	0,5	0,2	5,9	1,0
Fredersdorf-Vogelsdorf	12.228	9,3	1,6	0,7	0,5	0,1	4,8	0,6
Mühlenbecker Land	12.450	10,0	3,1	0,0	0,3	0,0	5,1	0,6
Petershagen/Eggersdorf	12.929	10,6	1,7	0,7	0,5	0,4	5,1	0,9
Stahnsdorf	13.040	10,1	2,1	0,4	0,4	0,1	6,1	0,6
Perleberg	13.300	12,3	2,5	1,1	0,5	0,5	5,0	1,0

Entwicklung von 1998 bis 2005 Fredersdorf-Vogelsdorf

Jahr	Einw.	Insges.	Allgemeine Verwaltung	Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	Schulen	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	Soziale Sicherung	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
1998	9.366	11,2	1,9	0,9	0,5	0,1	5,9	0,9
1999	10.130	11,0	1,9	0,8	0,5	0,2	5,7	0,8
2000	10.827	10,6	1,8	0,7	0,5	0,2	5,5	0,9
2001	11.100	10,6	1,9	0,7	0,5	0,2	5,5	0,9
2002	11.412	10,5	1,9	0,8	0,4	0,2	5,3	1,0
2003	11.704	10,3	2,0	0,8	0,4	0,1	5,0	0,9
2004	11.954	9,8	1,8	0,8	0,5	0,1	4,8	0,9
2005	12.228	9,3	1,6	0,7	0,5	0,1	4,7	0,8

11. Ausbildungstag der Stadt Strausberg und des Oberstufenzentrums Märkisch-Oderland

(wt) Am Samstag, dem 16. September, findet von 9 bis 16 Uhr der 11. Ausbildungstag im Oberstufenzentrum Märkisch-Oderland in Strausberg, Wriezener Straße 28, statt. Erwartet werden Dagmar Ziegler, Ministerin des Landes Brandenburg für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie sowie Holger Rupprecht, Minister des Landes Brandenburg für Bildung, Jugend und Sport. Die Veranstalter, die Stadtverwaltung Strausberg und das Oberstufenzentrum MOL (OSZ), haben geplant, an Informationsständen sowie bei Seminaren und Workshops folgende Themen zu behandeln und zu informieren über:

- Studium oder Berufsausbildung. Wie entscheide ich mich richtig?
- Informationen zu den neuen akademischen Abschlüssen Bachelor und Master
- Vorstellung der Berufsfelder der Fürstenwalder Aus- und Weiterbildungszentrum GmbH (FAW) und der Beruflichen Schule der FAW
- Bewerbungsunterlagen - die individuelle und aussagefähige Bewerbungsmappe
- Tests - Mittel und Methoden der Bewerberauswahl
- Vorstellungsgespräche und Anforderungen an die Bewerber (aus Arbeitgeberblick). Die persönliche Präsentation.
- Studienmöglichkeiten an der Technischen Fachhochschule Wildau
- Altenpfleger(in) und Physiotherapeut(in) - Berufe mit Zukunft
- Berufsperspektiven in der Werbe- und Kommunikationsbranche
- Die online-Bewerbung in der Lehrstellenbörse der IHK Frankfurt (O)
- Die allgemeine Hochschulreife (Abitur) am Oberstufenzentrum MOL
- Die Fachhochschulreife am Oberstufenzentrum
- Präsentation und Fragerunde zur Ausbildung zum kaufmännischen Assistenten am OSZ
- Lerntyp - Teste Deine Möglichkeiten
- Workshop zum gestaltungstechnischen Assistenten an der Berufsfachschule Hangelsberg

- Präsentation und Fragerunde zur schulischen Ausbildung der Gastronomie- und Hotelberufe (praktische Vorführung)

- Schaufisieren und Vorstellung des neuen Ausbildungsberufs Kosmetikerin

- Partnerschaft des OSZ MOL - Ahoune Sane Bignona (Senegal) - UN - Dekadeprojekt 2006/2007

- Laufende Ausstellung von Projekten des OSZ MOL: Projekte am OSZ, Bankkaufleute, Büroberufe, Einzelhandel, Metallberufe, Landwirtschaftsberufe, Bauberufe, Fachkraft für Schutz- und Sicherheit.

Wichtige Hinweise für Besucher und Teilnehmer:

- 1. Parkplätze**
Besuchern und Gästen wird empfohlen, den Parkplatz hinter dem Restaurant „Club am See“ (schräg gegenüber dem Oberstufenzentrum) zu nutzen.
- 2. Objektschutz**
Der Objektschutz am OSZ wird während des Ausbildungstages durch Fachkräfte für Schutz und Sicherheit in der Ausbildung übernommen.
- 3. Kinderbetreuung**
Das OSZ bietet im Haus 1, Raum 105 die Betreuung von Kindern der Besucher an.
- 4. Speisangebote**
Für das leibliche Wohl sorgen Schüler/innen, Auszubildende und Mitarbeiter des OSZ mit Speisen und Getränken an den folgenden Ständen
- 5. Organisationsbüro**
Mitarbeiter des OSZ helfen Ihnen mit der Beantwortung von Fragen und bei der Lösung von eventuell auftretenden Problemen gern weiter. Das Organisationsbüro befindet sich im: Haus 1, Raum 101
Die Informationen beruhen auf dem Stand vom 9.7.2006. Die Festlegung der Räume für die Workshops und die Aktualisierung des Lageplanes erfolgen zu Beginn des Schuljahres 2006/07



**ATRIDIUM
BESTATTUNGEN**

fachgeprüfter Bestatter

**Fredersdorf
Am Bahnhof 2
(Nähe Sparkasse)**

Tag und Nacht
☎ (03 34 39)

88 08

WEISSER RING

Kriminalitätsoffer finden Unterstützung, ... auch in Märkisch-Oderland.
Tel. (0 33 42) 15 91 71 oder (0 18 03) 34 34 34



**BESTATTUNGSHAUS
BRAMANN**

Gerastraße 18, 15366 Neuenhagen

TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93

BESTATTUNGEN

Erladigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot - preiswert

**15366 Hönow
Neuenhagener
Chaussee 4**

Tag- und Nachtdienst
☎ (03342) 36 910



D. Schulz

**15370 Petershagen
Eggersdorfer Str. 42 a**

☎ (033439) 8 19 81

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf sucht zum 1.9.2006 für die Betreuung von Kindern im Alter von 0-6 Jahren in den Kindertagesstätten in Fredersdorf-Vogelsdorf

3 Erzieher/innen.

Die Einstellungen werden aufgrund des erhöhten Betreuungsbedarfes für voraussichtlich ein Jahr vorgenommen.

Vorausgesetzt wird die Staatliche Anerkennung als Erzieher/in. Sie sollten darüber hinaus über eine selbstständige, engagierte Arbeitsweise verfügen sowie fundierte pädagogische Kenntnisse, insbesondere Berufserfahrungen mit altersgemischten Gruppen, und die Bereitschaft zur Teamarbeit besitzen. Ebenso erwartet wird ein verantwortungs- und liebevoller Umgang mit den Kindern. Wünschenswert sind Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern im Vorschulalter bzw. von Kindern im Grundschulalter.

Die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 6 TVöD. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit liegt zwischen 20 bis 36 Stunden wöchentlich in Abhängigkeit des Bedarfes der jeweiligen Einrichtung.

Bewerber/innen werden gebeten, ihre Bewerbungen mit aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Nachweis über bisherige Tätigkeiten) bis zum **7. August 2006** an die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, Personal - Bewerbung -, Lindenallee 3, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf zu richten.

Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde.

Aus dem Vereinsleben

Spiel und Spaß auf dem Sportplatz

(wt) Zu einem Sommerfest trafen sich die Kleinsten der TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf am 4. Juli auf dem Sportplatz in der Mittelstraße. Begleitet von Eltern und Geschwistern ging in der Abteilung Bambini, das sind die Zwei- bis Sechsjährigen, die Post ab. Moderiert und musikalisch begleitet von Malte Andritzki ging es nicht um Meter und Sekunden, sondern ums Mitmachen und den Spaß, denn die Mädchen und Jungen sollen spielerisch die sportliche Betätigung für sich entdecken.



Die Feuerspritze wird so gehalten, wie wir das zeigen

Der Zuspruch gibt den Organisatoren Recht, denn in relativ kurzer Zeit haben mehr als 60 Mädchen und Jungen den Weg in die Abteilung gefunden. Tendenz: steigend. Deshalb sucht die Abteilung weitere Übungsleiter und Betreuer.

Und wie der Außenstehende bemerken konnte, machte die Art und Weise des spielerischen Sportangebots den Kleinen und auch den zahlreich erschienenen Eltern viel Freude. Auf Nachfrage

sagte Abteilungsleiterin Sandy Eckardt: „Das sportlich-spielerische Angebot ist schwerpunktmäßig im spielerischen Bereich angesiedelt. Die Mädchen und Jungen sollen ohne Zwang und mit innerer Freude an eine sportliche Betätigung herangeführt werden und später einmal, je nach Lust und Veranlagung, in einer unserer zahlreichen Abtei-

lungen ihren Lieblingssport ausüben. Zum anderen unterstützt unsere Arbeit die Tätigkeit der Kita's und später der Schulen. Deshalb haben wir auf dem Programm: Spiele mit Musik, Schlingellauf, Gleichgewichtsübungen und Koordinationsübungen, um nur einige zu nennen“.

Zum Sommerfest war natürlich, wie konnte es anders sein, das Fußballspielen hoch im Kurs. Und so liefen, trotz hochsommerlicher Temperaturen, die kleinen Ballacks, Poldi's und Schweini's dem Ball hinterher, als ob der Weltmeistertitel in Fredersdorf vergeben würde. Natürlich kamen die Grillspezialitäten und kühle Getränke sowie eine Dusche aus dem Löschfahrzeug der Feuerwehr Fredersdorf Nord auch gut an.

Die Abteilung sagt auch dem Sponsor, Hotel Flora, ein herzliches Danke.

Kontakt für Anmeldungen für die Abteilung „Bambini und Übungsleiter“: 0175-2 06 27 29

Vom Wettkampfgeschehen der Olympischen Sportgemeinschaft



Die Mädchenmannschaft der Olympischen Sportgemeinschaft

(OFV) Während die Mannschaften der B- und C-Jugend männlich am Sonnabend, dem 10. Juni, zum Turnier der B-Jugend in Werneuchen waren, sind die Mannschaften der Minis, der E-Jugend, der C-weiblich und erstmals unsere Frauen zum Handballfest des HC Hennickendorf nach Rüdersdorf gereist.

Es war eine Idee der 6 Trainerinnen unseres Vereines, eine Frauenmannschaft aufzustellen. Aus dieser Idee ist jetzt Wirklichkeit geworden bei diesem Turnier. Zur Verstärkung haben unsere Spielerinnen noch 5 weitere handballbegeisterte Frauen geholt, die ebenfalls Spaß am Spiel haben. Aber am Ende war es dann nicht der letzte Platz, der von der OSG belegt wurde. Der alte Kampfgeist erwachte wieder und es wurde der 5. Platz.

Auch zwei Goldmedaillen wurden an die OSG vergeben, und zwar für die E-weiblich und die Jungen-Mannschaft der Minis. Bronze erreichten die Jungs der E-männlich II und die Mädchen der C-Jugend. Die Mädchenmannschaft der Minis erreichte den 4. Platz.

Den Siegerpokal in Werneuchen holte sich dort ganz souverän unsere B-männlich, und zwar den 2. in 4 Wochen. Aber auch die 2. Vertretung, als reine C-Jugend beim Turnier der B-Jugend angetreten, wusste bei den Älteren Tag wurde das von den Mädchen der D-Jugend gleich noch einmal wiederholt, Berman. Der Bronzeplatz war ein verdienter Lohn.

Die erste E-Jugend männlich hat alle 4 Spiele in ihrer Gruppe gegen Eichstätt, Werneuchen, Henningsdorf und Bernau gewonnen und ebenfalls den 1. Platz erreicht, hier beim 1. Walter-Krüger-Gedenktourier in Werneuchen.

Am Sonntag, dem 11. Juni 2006, fanden in Müllrose die Wettkämpfe zur Ermittlung der Landesbesten im Handball der E-Jugend des Landes Brandenburg statt. Insgesamt 3 Mannschaften holten sich in Müllrose bei schönsten Sommerwetter Medaillen. Während die Mädchen des MTV Altlandsberg keines ihrer Spiele verloren, und so mit 8:0 Punkten und mit 46 zu 19 Toren die Plakette in Gold verdient haben, wurden die Mannschaften der OSG Fredersdorf-Vogelsdorf mit Bronze geehrt.

Der Landessportbund Brandenburg, die Brandenburgische Sportjugend und die Landessportverbände führten am 1. und 2. Juni 2006 die 6. Kinder- und Jugendsportspiele des Landes Brandenburg durch. Unsere Kreisauswahl der männlichen C-Jugend des Landkreises Märkisch-Oderland, die sich aus Spielern der SV Blau-Weiß Petershagen und der OSG Fredersdorf-Vogelsdorf zusammensetzte, konnte sich bei diesen Wettkämpfen am Sonnabend, dem 1. Juli, völlig überraschend die Silbermedaille sichern. Am nächsten Tag wurde das von den Mädchen der D-Jugend gleich noch einmal wiederholt, auch an sie ging Silber.

Foto: privat

Jung und alt gemeinsam beim Sportfest

(wt) Am 18. Juni trafen sich alle Generationen zum Sport- und Spielfest der Gemeinde, das von der TSG „Rot-Weiß“ ausgerichtet wurde. Bereits zur Eröffnung betonten Bürgermeister Wolfgang Thamm und der Vorsitzende des Seniorenbeirats Werner Krahl die Gemeinsamkeit von jung und alt.

Am Sportfest, als Teil der Seniorenwoche, nahmen die Senioren in der Regel als Zuschauer teil und freuten sich über die große Kaffeetafel, ausgerichtet von den TSG-Frauen und der Gaststätte Sportlerheim.

Im sportlichen Teil dominierten familienfreundliche Wettkämpfe, an denen die ganze Familie teilnehmen konnte. In lockerer Form ging es an die Stationen um Sackhüpfen, Geschicklichkeitsübungen, Torwandschießen und Schubkarrenrennen, um nur einige zu nennen. Als sportlichste Familie konnte zum Ende der sportlichen Aktivitäten Familie Tabor gekürt werden. Doch vor der Siegerehrung ging es noch einmal hoch her, als Dudellumpi und Dudeline alle Kinder zum großen Rasselumzug einladen und noch einmal für ausgelassene Stimmung sorgten.

Den Organisatoren um Malte Andritzki, unterstützt durch zahlreiche Helfer und Sponsoren, ist nach

der Neuorientierung des Spiel- und Sportfestes im vergangenen Jahr eine bemerkenswerte Wiederholung gelungen. Der Zuspruch der Kinder, Eltern und Großeltern gibt ihnen Recht. So ist der Zuspruch in der Abteilung Bambini ungebremsbar. Ein schöner Beweis dafür, dass die Eltern die spielerisch-sportliche Betätigung der Zwei- bis Sechsjährigen

als sehr wichtig und für deren weiteres Leben als sehr sinnvoll ansehen.

Sieger im Wettkampf der sportlichsten Familien:

1. Ramona, Michael, Felix und Charly Tabor
2. Mario und Justina Harder
3. Nadine, Thorsten und Henrik Domke-Markow



Marina Wolf (r.), Sparkasse, und Frank Berger (l.), Allianz, überreichten der sportlichsten Familie Ramona, Michael, Felix und Charly Tabor die Siegerpreise

Die TSG Rot-Weiß informiert

(wt) Die Mitgliederversammlung der TSG wählte im März folgendes Präsidium:

Präsident: Bernd Gohr; Vizepräsidentin: Jutta Schramm; Schatzmeisterin: Petra Luft; Geschäftsführer: Rüdiger Klaus; Sportwart: Wolfgang Gräßler; Jugendwart: Martin Sebastian; Schriftführerin: Sandra Grosch; Sportkoordinator: Inge Schaak; Verbindung zu Abteilungen: Stefanie Bernicke-Pawlowski.

falls eine neue Satzung verabschiedet. Nachfolgend beschloss das Präsidium am 29. Juni eine Finanzordnung sowie Geschäftsordnungen für die Durchführung von Mitgliederversammlungen und Präsidiumssitzungen. Weiteres und Kontakte zur TSG Rot-Weiß: <http://tsg-fredersdorf-vogelsdorf.de>

Interessenten für Nordic Walking gesucht: Telefon (03 34 39) 5 05 06. Die TSG sondiert die Möglichkeit des Aufbaus einer eigenen Abteilung.



Martin Sebastian (v. l.), Rüdiger Klaus, Bernd Gohr, Inge Schaak, Wolfgang Gräßler, Petra Luft und Jutta Schramm Fotos (3): Thonke

Fußball für Kinder von 6 bis 7 Jahren	Handball für Kinder von 5 bis 7 Jahren
jeden Mittwoch 16.00 bis 17.00 Uhr	jeden Montag 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Sporthalle Tieckstraße, Fred-Vogel-Grundschule	
Ansprechpartnerin ist jeweils Candy Schramm	
Tel. 0176/24 07 34 90 oder direkt beim Training.	

Restaurant
SPORTLERHEIM
GASTSTÄTTE FREIZEITTRIEFF PARTYSERVICE

IHRE GEMÜTLICHE GASTSTÄTTE AM SPORTPLATZ FREDERSDORF

Jeden Freitag **SPARERIBS** Jeden Freitag

ESSEN 5,55 €

für nur ... dazu 1 Bier (0,3l) ...
... geschenkt!

MITTELSTRASSE • 15370 FREDERSDORF • TEL. 0 33 439. 1 55 78
GEÖFFNET: TÄGLICH AB 17 UHR AUSSER MITTWOCHS
IDEAL FÜR FAMILIEN-, BETRIEBS- UND TRAUERFEIERN



*H erzlichen G lückwunsch allen J ubilaren,
die in der Z eit vom 20. J uli 2006
bis 16. August 2006 ihren G eburtstag feiern*

Krawczynski, Irmgard	am 20.7.	zum 86. Geburtstag	Bergunde, Winfried	am 3.8.	zum 71. Geburtstag
Niensch, Erwin	am 20.7.	zum 70. Geburtstag	Kuhn, Regina	am 3.8.	zum 73. Geburtstag
Dr. Ottersberg, Kurt	am 20.7.	zum 78. Geburtstag	Ruhl, Maria	am 3.8.	zum 84. Geburtstag
Schröter, Norbert	am 20.7.	zum 72. Geburtstag	Schmidt, Liesbeth	am 3.8.	zum 84. Geburtstag
Wormuth, Trudchen	am 20.7.	zum 97. Geburtstag	Schreiber, Horst	am 3.8.	zum 76. Geburtstag
Dreusicke, Lucie	am 21.7.	zum 92. Geburtstag	Von Kopp, Doris	am 3.8.	zum 89. Geburtstag
Richter, Dagmar	am 21.7.	zum 79. Geburtstag	Lück, Margarete	am 5.8.	zum 70. Geburtstag
Schüler, Hilda	am 21.7.	zum 75. Geburtstag	Seibt, Wolf-Dietrich	am 5.8.	zum 79. Geburtstag
Halle, Hedwig	am 22.7.	zum 96. Geburtstag	Bialousz, Hildegard	am 6.8.	zum 86. Geburtstag
Hirseemann, Edeltraud	am 23.7.	zum 70. Geburtstag	Heimann, Erich	am 6.8.	zum 84. Geburtstag
Miegel, Elli	am 23.7.	zum 79. Geburtstag	Pfeffer, Erhard	am 6.8.	zum 77. Geburtstag
Herrmann, Marianne	am 24.7.	zum 73. Geburtstag	Batt, Margarete	am 7.8.	zum 76. Geburtstag
Milenz, Irmgard	am 24.7.	zum 85. Geburtstag	Döppner, Günter	am 7.8.	zum 79. Geburtstag
Wunder, Elisabeth	am 24.7.	zum 90. Geburtstag	Glasmacher, Horst	am 7.8.	zum 77. Geburtstag
Boltze, Ingrid	am 25.7.	zum 75. Geburtstag	Höhne, Hans-Joachim	am 7.8.	zum 73. Geburtstag
Graap, Manfred	am 25.7.	zum 72. Geburtstag	Klose, Hannelore	am 7.8.	zum 70. Geburtstag
Schmidt, Margot	am 25.7.	zum 72. Geburtstag	Neuber, Anna	am 8.8.	zum 72. Geburtstag
Selle, Käthe	am 25.7.	zum 72. Geburtstag	Deubner, Rolf	am 9.8.	zum 77. Geburtstag
König, Erika	am 26.7.	zum 73. Geburtstag	Kulmann, Rutmaria	am 9.8.	zum 77. Geburtstag
Mertens, Christel	am 26.7.	zum 93. Geburtstag	Scheibel, Kurt	am 9.8.	zum 72. Geburtstag
Hildenhagen, Johanna	am 27.7.	zum 70. Geburtstag	Schulz, Josef	am 9.8.	zum 91. Geburtstag
Jaworski, Jutta	am 27.7.	zum 75. Geburtstag	Uhlig, Lilli	am 9.8.	zum 85. Geburtstag
Ottmüller, Dorothea	am 27.7.	zum 74. Geburtstag	Voss, Harry	am 9.8.	zum 75. Geburtstag
Steinhardt, Johanna	am 27.7.	zum 70. Geburtstag	Krüger, Konrad	am 10.8.	zum 72. Geburtstag
Lautenschlag, Wolfgang	am 28.7.	zum 70. Geburtstag	Schmidt, Günther	am 10.8.	zum 85. Geburtstag
Leese, Artur	am 28.7.	zum 72. Geburtstag	Becker, Klaus	am 11.8.	zum 71. Geburtstag
Zernicke, Helga	am 28.7.	zum 73. Geburtstag	Hoffmann, Alfred	am 11.8.	zum 72. Geburtstag
Klauke, Manfred	am 30.7.	zum 72. Geburtstag	Kapahnke, Benno	am 11.8.	zum 73. Geburtstag
Oesterreich, Horst	am 30.7.	zum 70. Geburtstag	Leese-Petzold, Elisabeth	am 11.8.	zum 71. Geburtstag
Welk, Helmut	am 30.7.	zum 76. Geburtstag	Schwede, Dora	am 12.8.	zum 80. Geburtstag
Gericke, Rosemarie	am 31.7.	zum 78. Geburtstag	Bodatsch, Grete	am 13.8.	zum 90. Geburtstag
Becker, Gertrud	am 1.8.	zum 94. Geburtstag	Kissner, Marianne	am 13.8.	zum 78. Geburtstag
Przywarra, Jürgen	am 1.8.	zum 71. Geburtstag	Korth, Rosemarie	am 13.8.	zum 72. Geburtstag
Dr. Chirita, Gertrud	am 2.8.	zum 79. Geburtstag	Predel, Gerhard	am 14.8.	zum 81. Geburtstag
Leu, Günter	am 2.8.	zum 78. Geburtstag	Stein, Ilse	am 15.8.	zum 77. Geburtstag
Passura, Eckhard	am 2.8.	zum 72. Geburtstag	Stengert, Erna	am 16.8.	zum 80. Geburtstag
Schönebeck, Brunhilde	am 2.8.	zum 71. Geburtstag			

Veranstaltungen

Veranstaltungskalender der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Juli/August 2006

Datum	Zeit	Veranstaltung/Veranstalter
20.7.	14.00 Uhr	Spiele-Nachmittag , Veranstalter: Begegnungsstätte e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
24.7.	14.00 Uhr	Kegeln im Hotel Flora , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
26.7.	14.00 Uhr	Tanznachmittag mit den „Seefeldern“ , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
30.7.	9–12 Uhr	Briefmarken-Tauschbörse Veranstalter: Briefmarkensammlerverein F.M. Fredersdorf Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
31.7.	14.00 Uhr	Kreativzirkel , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
2.8.	13.00 Uhr	Skatnachmittag und Clubnachmittag Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
9.8.	14.00 Uhr	Clubnachmittag: Dia-Vortrag: Reise in die Türkei (von Fam. Michalke) Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
14.8.	14.00 Uhr	Kegeln im Hotel Flora , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
	14.00 Uhr	„Kreativ gestalten“ , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
16.8.	14.00 Uhr	Clubnachmittag mit Videovortrag „Lora Park“ Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
17.8.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag , Veranstalter: Begegnungsstätte e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd

Vom 18. bis 20.8.: Großes Sommerfest in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf auf dem Festplatz – Sportplatz Vogelsdorf, Försterweg (Eintritt ist frei)

19.8.	9–14 Uhr	Gesundheitstag bei der OTS Schadock GmbH anlässlich des Sommerfestes Veranstalter: OTS Schadock GmbH, Ort: OTS Schadock GmbH, Försterweg, Vogelsdorf
20.8.	18.30 Uhr	Konzert mit dem Brandenburger Landesjugendorchester / Open Air bei schlechtem Wetter im Saal Veranstalter: Katharinenhof [®] im Schlossgarten Ort: Katharinenhof [®] im Schlossgarten, E.-Thälmann-Str. 29, Fredersdorf Süd
23.8.	14.00 Uhr	Clubnachmittag mit der IG SUM Strausberg Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
27.8.	9–12 Uhr	Briefmarken-Tauschbörse Veranstalter: Briefmarkensammlerverein F.M. Fredersdorf Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
28.8.	14.00 Uhr	Kegeln im Hotel Flora , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
	14.00 Uhr	Kreatives Gestalten , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
30.8.	14.00 Uhr	Clubnachmittag , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd

Vorschau auf September:

10.9.		Tag des Offenen Denkmals
16.9.	9.30 Uhr	Pflanzentauschmarkt am Siedlerheim, Posentsche Straße 61 a
23.9.	16.00 Uhr	Konzert mit Schülern aus der Kreismusikschule Märkisch-Oderland
30.9.	10.00 Uhr	50 Jahre Radrennbahn – Jubiläumsveranstaltung auf der Radrennbahn Scheererstraße

Jeden Montag in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Tel. (03 34 39) 5 92 69

9 u. 9.30 Uhr:	Rückenschule mit Musik / Veranstalter: Volkssolidarität
15.00 Uhr:	Keramikzirkel für Kinder
18.00 Uhr:	Keramikzirkel für Erwachsene
18.00 Uhr:	Zeichen- und Malzirkel für Erwachsene

Jeden Mittwoch: Kaffeemittage der Senioren

Veranstalter: Ortsgruppe der Volkssolidarität – Zu den Veranstaltungen der Volkssolidarität sind alle älteren Bürger/innen ab 55 Jahre und alle Fredersdorf-Vogelsdorfer herzlich willkommen. Wer behindert ist und gefahren werden möchte, bitte rechtzeitig Frau Ullrich, Tel. (03 34 39) 8 05 77, informieren.

Jeden Mittwoch, 14 Uhr: Seniorennachmittag im Katharinenhof[®] im Schlossgarten, Info-Tel. (03 34 39) 51 80

Ort: Gemeindeverwaltung, Rüdersdorfer Str. 21; Veranstalter: Seniorengruppe Vogelsdorf

Aufgrund der Sommerpause findet im Monat August 2006 kein Mutter-Kind-Treff in der Begegnungsstätte Fredersdorf-Vogelsdorf statt. Ab 1. September sind alle Mütter, Väter und Kinder wieder herzlich willkommen! Immer freitags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendclubs, Waldstr. 26, Tel. (03 34 39) 7 78 90: Mo.–Fr. 13–20 Uhr, Sa. 15–22 Uhr, So. geschlossen

OTS Schadock GmbH in Vogelsdorf, Försterweg: jeden Samstag, 9 Uhr, Nordic-Walking für Einsteiger, Anfänger und Fortgeschrittene über 3 und 6 km, Voranmeldung erbeten unter Tel. (03 34 39) 40 90; jeden Mittwoch, 13 Uhr, Beratung zur Venengesundheit

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.fredersdorf-vogelsdorf.de.

Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter.

Sommerfest in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

vom 18. bis 20.8.2006 auf dem Sportplatz Vogelsdorf, Försterweg

Freitag

Festplatz:	13.00 Uhr	Beginn des Festes mit Schaustellern und Händlern
Festzelt:	14.00 Uhr	Eröffnung der Seniorenkaffeetafel anschließend Tanz mit der Fortuna-Live-Combo und Kaffeetafel für Senioren
	15.00 Uhr	„Gymnastikgruppe“ unter Leitung von Helga Pfeiffer ... und weiter Tanz mit der Fortuna-Live-Combo
	16.00 Uhr	Kinder- und Jugendtanzgruppen aus Fredersdorf-Vogelsdorf (kleine Tanzgruppe, „Bambinis“ und Jugendtanzgruppe)
	16.30 Uhr	Einradgruppen des Breitensports
	16.40 Uhr	Kinder- und Jugendtanzgruppe (mittlere Gruppe)
	16.45 Uhr	Einradgruppe des Breitensports
	16.55 Uhr	Jugendtanzgruppe und anschließend Sportler auf Hochrädern ... und weiter Tanz mit der Fortuna-Live-Combo
	18.00 Uhr	Fassbieranstich durch Bürgermeister
	19.00 Uhr	Eröffnung des Country-Abends mit Michael Herrmann, Antenne Brandenburg und dem Country-Club „Bird's Town“
		– Live-Musik mit der „Southern Company“ und „The Mountaineers“
		– Tanzeinlage mit der Western-Tanzgruppe „Bird's-Town-Riders“
		– Böllerschießen mit den Kanonieren ... Live-Musik u. DJ Antenne Brandenburg
	Ende 24.00 Uhr	

Samstag

auf dem Sportfeld:

11.00–	Großes Handballturnier für Kinder und Jugendliche, ausgerichtet von der Olympischen Sportgemeinschaft (OSG) Fredersdorf-Vogelsdorf
16.30 Uhr	Gesundheitstag bei der Firma OTS Schadock auf dem Betriebsgelände Am Försterweg

Festplatz:	ab 11.00 Uhr	Schausteller, Händler, Markttreiben, Kunstmarkt
	11–19 Uhr	eon-edis-Regiocup 2006 – Gewinnspiel für Vereine
	14–18 Uhr	Fredersdorf-Vogelsdorfer Vereine stellen sich vor

Festzelt:	ab 12.00 Uhr	Diskotheke und Moderation mit Lothar
	14.00 Uhr	Kaspertheater „Wunderhorn“
	15.00 Uhr	Einradgruppe (15 min)
	15.30 Uhr	Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr
	17–18 Uhr	Auftritt der englischen Gruppe aus Sleaford: „The Band from County Hell“
	20.00 Uhr	Alf Weiß und „Party Line“ und „The Band from County Hell“
		Tanz und Showeinlagen, Diskothek mit Lothar
	22.30 Uhr	Feuerwerk ... und danach weiter mit Rock, Pop und Show
	Ende 24.00 Uhr	

Sonntag

12.00 Uhr	Der Festumzug startet an der Feuerwehr Fredersdorf Süd, Tieckstraße, weiter über Gartenstraße – Platanenstraße – E.-Thälmann-Straße – Fließstraße – Försterweg
ca. 13.15 Uhr	Ankunft auf dem Festplatz
ab 11.15 Uhr	Schausteller, Händler, Markttreiben
Festzelt:	
10–11 Uhr	ökumenischer Festgottesdienst
11.15 Uhr	Männerchor „Eiche 1877“
14.00 Uhr	Kinder- und Familienprogramm mit Kaspertheater „Wunderhorn“
15.00 Uhr	Auftritt der Gruppe „Belmondo“

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei! Bitte weiträumig parken, da Parkflächen nur begrenzt vorhanden sind. Stand: 1. Juli 2006 / Änderungen vorbehalten!

11. Altfriedländer Fischerfest

(wr) Vom 4. bis 6 August 2006 findet in Altfriedland das 11. Fischerfest statt.

4.6., ab 19.00 Uhr:	Tanz am Klostersee, Jagdhornklänge, Bootskorso und Großfeuerwerk „Klostersee in Flammen“.
5.6., ab 10.00 Uhr:	Zug der Fischer durch den Ort und Eröffnung des Festes durch den Wasserschulzen, buntes Markttreiben, Programm für jedermann: Fischerstiefelweitwerfen, Aal-Würfeln, Turnierangeln, Karpfenschätzen, Fischerstechen, Neptun steigt aus dem See und vieles mehr.
ab 19.00 Uhr:	Fischerparty
6.6., ab 10.00 Uhr:	Frühschoppen und Platzkonzert mit den Oderbruchmusikanten
Anfahrt: B 167 zwischen Neuhardenberg und Wriezen	

Sommerferien-Kalender 2006

Ihr seid herzlich eingeladen, Eure Sommerferien zusammen mit Euren Freunden im Kinder- und Jugendklub, Waldstraße 26 in Fredersdorf/Vogelsdorf zu verbringen.

	3. Woche 24. bis 29.7.	4. Woche 31. bis 5.8.	5. Woche 7. bis 12.8.	6. Woche 14. bis 16.8.
Montag	Filzwerkstatt	Nähen (Haarbänder)	Pappmaché	Malen mit Acryl
Dienstag	Spiele von A-Z	Backen (Quarkkuchen)	Fotoworkshop	Backen (Gebäck)
Mittwoch	Fensterbilder (Window Color)	Salzteig	Mandalas	Fensterbilder (Bastelpapier)
Donnerstag	Fotowerkstatt (alte Fotos mal anders)	Sportnachmittag	Wissensquiz	Fotocollagen
Freitag	Grillen (Schnecken- würfeln)	Bemalen des Salzteiges	Neptunfest	Grillen (Ferienabschluss)
Samstag	Tauschbörse	Flimmerstunde DVD	Karaoke	Flimmerstunde DVD

Für Material und Kochzutaten erheben wir 0,20–1,00 € pro Teilnehmer.

Autobahn-Ostring komplett freigegeben

(wr) Am 6. Juli wurde in Fredersdorf-Vogelsdorf das Teilstück der A-10 zwischen Berlin Hellersdorf und Marzahn für den Verkehr freigegeben. Damit ist der gut 40 Kilometer lange Ostring um Berlin komplett auf sechs Spuren ausgebaut.

Das jetzt übergebene knapp acht Kilometer lange Teilstück hat etwa 65 Millionen Euro gekostet. Neben der jeweils dreispurigen Fahrbahn mit Standstreifen waren zwölf Brücken und mehr als fünf Kilometer Lärmschutzwände zu bauen. Die Anschlussstelle Hellersdorf wurde zu einem „Kleeblatt“ umgestaltet. Der Ostring gehörte zu den Verkehrsprojekten Deutsche Einheit. Seit 1996 wurden ca. 41 Kilometer Autobahn, 56 Brücken, acht Anschlussstellen und eine Rastanlage erneuert. Gesamtkosten: ca. 345 Millionen Euro.

Notruf-Service-Telefonnummern	
Polizei	110
Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst	112
Polizeiwache Neuenhagen	(0 33 42) 23 60
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	(0 18 05) 58 22 2 39 70
Bereitschaft Gasversorgung EWE AG	(0 18 01) 39 32 00
e.on edis AG, Stromstörungen-Hotline	(01 80) 1 21 31 40
Bereitschaft Wasserverband WSE	(0 33 41) 34 31 11
Weißer Ring	(0 18 03) 34 34 34
Rettungsleitstelle	(03 35) 5 65 37 37
Krankentransport	(03 35) 1 92 22
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst	(0 18 05) 5 82 22 32 45

Bereitschaft der Kastanien-Apotheke



Samstag, 22. Juli, Freitag, 4. August
Donnerstag, 17. August, Mittwoch, 30. August

Dauerbereitschaft: 8.00 Uhr bis 8.00 Uhr Folgetag



**Kastanien
Apotheke**



Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (03 34 39) 63 69
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

© BAB 01487A02

Vorschau auf die Höhepunkte im Kreiskulturhaus in den Monaten August und September

Freitag, 18. August 2006, 18.30 Uhr:

Kultursommernacht „Klassik, Jazz und Worte“

Alte Dampfbäckerei, 18 Uhr:
Ausstellungseröffnung „Holz: Interieur und Plastik“ von Sabine und Peter Rossa

Evangelische Pfarrkirche, 19.15 Uhr:

„Konzert auf 88 Harfensaiten“

Dagmar & Jessica Flemming, Berlin

Auf dem Kirchplatz, 20.30 Uhr:

„Jazz – Lyrik – Prosa“ – Erotische Geschichten aus Boccaccios Dekameron; es liest Annetrin Bürger

Urschi Brüning (voc), Ernst-Ludwig „Luten“

Petrowski (ts, fl), Detlef Bielke (p)

Moderation: Werner „Josh“ Sellborn

22.30 Uhr: Russischer Swing, Tango, Bassa

„Trio Scho“

0 Uhr: Musikalische Gute Nacht

Organisiert vom Förderverein Alte Dampfbäckerei

Seelow e.V., der evangelischen Stadtpfarrkirche

Seelow und dem Kreiskulturhaus Seelow

Donnerstag, 31. August 2006, 19 Uhr:

Ausstellungseröffnung „Spurensuche entlang der

Oderbruchbahn“ – Fotoausstellung von Harald

Kühn, Neuhardenberg.

Wanderausstellung zur Geschichte der Oderbruch-

bahn vom Eisenbahnverein Letschin e.V.

Kunstaussstellung der Oberschule Seelow

Samstag, 2. September 2006, 10–18 Uhr:

Modelleisenbahnausstellung

Es erwartet Sie eine Ausstellung mit amerikanischen Lokomotiven von Lehmanns Großer Bahn LGB.

Modelleisenbahnanlagen von der Spur N bis zur Spur 2M, eine Kauf- und Tauschbörse und natürlich viele Informationen rund um das Thema Modellbahnen.

Sonntag, 3. September 2006, 10–13 Uhr

Modelleisenbahnausstellung

Workshop und Stammtisch

Mit dabei werden sein: der Eisenbahnverein Letzschin e.V., die Interessengemeinschaft Gartenbahn Mallnow und GermaNTRAK Deutschland.

Jeden Donnerstag, 16 Uhr / 18.30 Uhr:

Weight-Watchers-Treffen mit der Kursleiterin

Frau Martina Weiske, Neueinsteiger sind herzlich willkommen.

Änderungen vorbehalten!

Kartenverkauf:

Dienstag/Donnerstag: 10–18 Uhr

Mittwoch: 10–17 Uhr

Kreiskulturhaus „Erich Weinert“, Erich-Weinert

Str. 13, 15306 Seelow, Tel. 03346/2 78, Fax 03346/

85 39 04, www.kultur-in-mol.de, kreiskulturhaus-

seelow@kultur-in-mol.de, eine Einrichtung der

Kultur GmbH Märkisch-Oderland

Neuer Schwung im Jugendklub

(wr) Mit zahlreichen Aktivitäten erlebt der Jugendklub eine Renaissance. Wie Kathleen Baur, Sozialpädagogin im Klub, mitteilte, wird nach der Renovierung der Klub insbesondere von den Schülern gut angenommen. Täglich nehmen mehr als 20 Kinder und Jugendliche das Betreuungsangebot wahr und lassen sich von neuen Ideen der Betreuercrew inspirieren.

Neben den Rennern, wie Musik hören, Dart spielen und Videos gucken wurde in letzter Zeit mit Pappmaché und Salzteig gearbeitet, was allen Beteiligten viel Freude machte. Nun gibt es weitere Überlegungen

auch das äußere Umfeld des Klubs zu gestalten, um damit

den Aufenthalt im Freien angenehmer zu machen und der

Anlage in der Waldstraße 26/27 ein gefälligeres Aussehen zu

verleihen.

Ole, Nicole, Dennis, Philipp,

Tom und Peter (v. l.) bastelten

eifrig mit an den Glücksschweinen aus Pappmaché



Mit Böllern das 1. Halbjahr verabschiedet



So sieht es aus, wenn ein brennender Bildschirm gelöscht wird

Fotos: Thonke

(wr) Vor der Sommerpause tagte der Unternehmerstammtisch am 6. Juli in der Gaststätte Sportlerheim und wertete das erste Halbjahr aus. Die zahlreichen informativen Veranstaltungen des Vereins, insbesondere jedoch die Händler- und Gewerbesse im April, fanden großen Anklang und zeugen von der Richtigkeit des eingeschlagenen Weges.

Im praktischen Teil demonstrierte Horst Schindler von der SO-REX Brandschutz Service GmbH die Löschmethoden bei auftretenden Bränden im privaten und Geschäftsbereich und erläuterte das richtige Verhalten. Für eine Überraschung zum Abschluss des Abends sorgte Bernd Müller von der FIRE & MORE Handelsagentur mit einem von ihm gesponserten Feuerwerk.

Hort I zum Kinder-Country in Neuenhagen

(wt) Am 1. Juli trafen sich Kinder, Eltern und Erzieherinnen des Hort I zum Kinder-Country auf dem Haustierhof in Neuenhagen. Hier zeigten die Kinder, was sie wochenlang unter Anleitung von Hortleiterin Hildegard Walter und ihren Kolleginnen einstudiert hatten. Das sah sehr gut aus und gefiel den Eltern und Großeltern, schließlich stand die Country-Abteilung der SG Neuenhagen, die „Crazy Legs“, deren Mitglied Hildegard Walter ist, Pate für diesen schönen Tag.

Natürlich zeigten die Line Dancers der Neuenhagener noch einen Ausschnitt aus ihrem Repertoire, bevor es dann zu den vielen weiteren Höhepunkten dieses Tages ging, wie dem Reiten und den

Kutschfahrten. Für den Basar hatten die Kinder fleißig gebastelt, und das große Kuchenbuffet durfte auch nicht fehlen. Das Leckere vom Grill gehörte zu dem zünftigen Fest mit dazu.



Die Nachwuchs-Line-Dancers des Horts: „Und so macht der Cowboy, der Cowboy, der macht so“ Fotos: Thonke

Ball der Ehemaligen in Neuauflage

Nach der großen Resonanz, die der Ball der ehemaligen Absolventen der Schulen in Fredersdorf Süd im vergangenen Jahr gefunden hat, ist das Festkomitee gemeinsam mit dem Schulförderverein bereits dabei, eine Neuauflage vorzubereiten.

Das große Treffen soll wieder ehemalige Schüler bis zum Abgangsjahr 1995, Erzieher und Lehrer sowie auch noch aktive Lehrer der Schulen Fredersdorf-Süd vereinen.

Es wird am Samstag, dem 24.3.2007, in der Sporthalle Tieckstraße stattfinden.

Zur Vorbereitung einer Bilderschau bittet das Vorbereitungskomitee, alte Klassenfotos (bis 1995) leihweise zur Verfügung zu stellen.

Eintrittskarten zum Preis von 21 Euro sind ab 18.9.2006 in den Sekretariaten der Grundschule und der Oberschule erhältlich.

Die Erfahrung des letzten Balls zeigt, dass rechtzeitiges Erwerben der Karten ratsam ist. Wir freuen uns schon jetzt auf den regen Zuspruch!

J. Gurski, Schulförderverein Fredersdorf-Süd

Sommerfest in der Kirchengemeinde

(rb) Am 25. Juni feierten die Kirchengemeinden Vogelsdorf und Fredersdorf ihr Sommerfest. Neben vielen Angeboten für Kinder und Erwachsene wurde erstmals das Projekt Friedensgarten der Öffentlichkeit vorgestellt. Auf einem 250 Meter langen Rundweg in Form eines Fisches werden in naher Zukunft 7 Meditationspunkte mit Informationen zum Nach- und Weiterdenken anregen.

Nach dem Familiengottesdienst zum Auftakt in der Kirche gab es eine große Kaffeetafel im Garten des Gemeindehauses sowie viele Stände und Aktivitäten für Kinder wie Schminken, Basteln oder Glücksrad.

Wir haben zur Spende für die Flutopfer in Rumänien aufgerufen. 220 € konnten für die Menschen gesammelt werden, die Anfang Mai Haus und Hof verloren.



Zum Abschluss des Festes sang der Kirchenchor Fredersdorf Foto: R. Berkholz

Fredersdorf-Vogelsdorf – damals und heute

von Manfred Jagnow

Fredersdorfer Chaussee 3

Das Gasthaus Baufelde um 1910

Das „Gasthaus Baufelde“ (später Hotel und Gaststätte „Zum Sonnenwirt“) wurde 1903 gebaut, als es im damaligen Baufelde fast noch keine Wohnhäuser gab. Wenige Jahre später wurde ein großer Saal angebaut. Hier trafen sich die Kolonisten auf ein Bier und zu Familienfeiern, hier war das Vereinslokal mehrerer Vereine – u. a. des Siedlervereins und des Theatervereins „Apollo“. Die Gaststätte entwickelte sich zum kulturellen Mittelpunkt der stetig wachsenden Siedlung Altlandsberg-Süd.

Heutige Ansicht

Anfang der 90-er Jahre wurde die Gaststätte geschlossen und das Gebäude dient jetzt ausschließlich zu Wohnzwecken. Die Spitze mit der Wetterfahne und der Aufschrift „1903“ wurde irgendwann abgetragen. Man sieht dem Haus die mehr als 100 Jahre, die es auf dem Buckel bzw. unter dem Dach hat, deutlich an. Eine Renovierung dieses historischen Gebäudes und vielleicht sogar eine Wiedereröffnung der Gaststätte würden unseren Ort sicherlich noch etwas attraktiver machen. Was fehlt, ist ein solider Investor.



Das Gasthaus Baufelde um 1910
Bild: Frau Banse aus Koblenz



Die Fredersdorfer Chaussee 3 im Jahre 2006
Foto: Manfred Jagnow



Vermessungsbüro

Dipl.-Ing. Matthias Kalb

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur im Land Brandenburg
Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken

Geschäftsstelle:
Buchhorst 3 • 15344 Strausberg
e-mail: mail@vermessung-kalb.de
www.vermessung-kalb.de

Tel.: (0 33 41) 31 44 20
Fax: (0 33 41) 31 44 10

Susanne Wichert-Herzog

Rechtsanwältin §

Sonnenstraße 24
15370 Petershagen

- Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Zivilrecht
- Sozialrecht

Tel. 03 34 39/8 26 14
Fax 03 34 39/89 36
mail@ra-wichert-herzog.de

Zugelassen bei allen Landes- und Oberlandesgerichten

Meisterbetrieb Jens Krüger

Raumausstatter

- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Gardinen
- Sonnenschutz
- Polsterarbeiten, auch Stilmöbel

Arndtstraße 38 a, 15370 Fredersdorf, Tel. 03 34 39-8 15 29
Fax 03 34 39-7 58 70, E-mail: jensekrueger@web.de
Mo. 9–12 Uhr, Di.–Fr. 9–13 und 15–18 Uhr, Sa. nach Vereinbarung

ATZ Fredersdorf

Inh. Kfz-Meister Gernot Heene

Auto - Teile - Zubehör • Typenoffene Werkstatt • TÜV + AU

Waldstraße 28, 15370 Fredersdorf, ☎/Fax (033439) 80 401, Mo. - Fr. 8,30 - 18,00 Uhr, Sa. 9,00 - 12,00 Uhr

Biker gaben Brautpaar Ehrengelait



Gruppenbild der Biker nach der Trauung vor dem Fredersdorfer Rathaus

(wr) Am 1. Juli gaben sich im Fredersdorfer Rathaus Steffi und Winfried Sommer das Ja-Wort. Die Hochzeit gestaltete sich zu einem Gemeinde-Ereignis, weil die Biker des Strausberger Bikerklubs Rolling Wheels mit ihren fahrbaren Untersätzen vorgefahren waren und dem Brautpaar das Ehrengelait gaben. Viele Schaulustige wohnten dem Ereignis bei. Ein herzlicher Glückwunsch geht an das Ehepaar.



Nach der Trauung fuhr das Brautpaar im historischen MB 107 und großer Ehrengesellschaft zur Feier nach Strausberg
Foto: Thonke

Mit Dudelsack und Tanzmäusen zum Sommerfest im Katharinenhof®



Das Blasorchester bei seinem 35jährigen Jubiläum Fotos: Thonke



Das Strausberger Tanztheater begeisterte das Publikum mit seinen Tänzen

(wr) Am 1. Juli wartete der Katharinenhof® im Schlossgarten anlässlich des Sommerfestes mit zahlreichen Freizeitsportarten und kulturellen Höhepunkten auf. So gab das Blasorchester der Feuerwehr Fredersdorf sein Jubiläumskonzert, denn der Klangkörper wurde auf den Tag genau vor 35 Jahren gegründet. Hausherr Michael Bahr gratulierte mit einem Strauß mit 35 roten Rosen. Von den Gründungsmitgliedern waren beim Konzert mit dabei: Simone Münzner, Klaus Tessmer, Reinhard Zehl, Bernd Weib und Klaus Sprockhoff. Die anschließenden Programmpunkte mit dem Strausberger Tanztheater und Jens Werner mit seiner schottischen Dudelsackmusik waren ganz nach dem Geschmack des Publikums. Schließlich zeigte der Strausberger Fanfarenzug sein Können und beschloss mit seiner Darbietung einen erlebnisreichen Nachmittag für die Bewohner und zahlreichen Gäste.

NUK Elektrik
Inspektion
Klimaservice
Karosserie

KFZ - Meisterbetrieb GmbH

Klimaanlagen-Wartung, komplett
für jeden PKW - inkl. Austausch des Kältemittels **nur 59,- €**

Klimaanlagen-Desinfektion **nur 34,- €**

beseitigt Bakterien und unangenehme Gerüche bei Nutzung der Klimaanlage
(Desinfektion + Reinigung des Wärmetauschers mit **Ultraschalltechnik - NEU!**)

Bruchmühler Str. 26 • 15370 Petershagen • Tel. 033439-17744

**Zäune - Vergitterungen
Geländer - Treppen**

BAUSCHLOSSEREI
Ing. Wolfgang Becker
Petershagener Straße 74
15370 Fredersdorf
Tel. (03 34 39) 5 95 14

Schülernachhilfe

- Schulbegleitender Förderunterricht
- PC- und Informatikunterricht
- Begabtenförderung
- Diagnostizierung u. Förderung bei LRS und Konzentrationsschwäche unter Anleitung fachkompetenter Lehrkräfte in Kleingruppen bis 4 Schülern (Kl. 1 - 13)

Sozialpädagogisches Förderungs- und Betreuungszentrum
Annenstr. 46, 15370 Petershagen
Telefon: (03 34 39) 6 59 50 oder (01 70) 2 05 84 67

Ihr Anzeigenberater:
Dr. Wolfgang Thonke,
Tel. (0 33 41) 42 30 90

MARIOK

**Schuhmacherei
Sattlerei**

Reparaturen und Neuanfertigungen rund um's Leder
von **Absätze bis Zeltplane**

Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

Fließstraße 1, 15370 Fredersdorf
Parkplatz bei „Plus - Lidl“
Funk 0177/3 65 81 44

SONNENSTUDIO
Fina

Ab Juli:
**Sommer-Abo-Karten
bis zu 38 % Rabatt**

Es begrüßt Sie herzlich Yvonne!

☎ (03 34 39) 5 20 25
Am Bahnhof 2, 15370 Fredersdorf

Mo-Fr 10-21 Uhr • Sa/So 10-20 Uhr

Das nächste **ORTSBLATT FREDERSDORF-VOGELSDORF** erscheint am 17. August 2006.

ILEBURGER Ein Schluck Heimat.

AKTION!*

Kasten 12 x 1 l
4,99 €*
(1l = 0,42 €)
+ 3,30 € Pfand

**Wiebe's
Getränke-Markt**

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax 4 04 41
Mo-Mi 8-19 Uhr, Do + Fr 8-20 Uhr, Sa 8-14 Uhr

*solange der Vorrat reicht

**Kunstschmiede
Schlosserei, Schlüsseldienst
Jürgen Lange**

- Zaunbau • Metallzäune aller Art • Toranlagen
- Geländer • Vergitterungen
- Treppenbau • Schlosser- u. Stahlbauarbeiten
- Schlüsseldienst u. Sicherheitstechnik

Fredersdorfer Chaussee 38e • 15370 Fredersdorf
Tel.: (03 34 39) 60 98 oder 63 81
Fax: (03 34 39) 63 89 • Funk 0172-2 88 21 27
Internet: www.kunstschmiede-lange.de
e-mail: kontakt@kunstschmiede-lange.de